

Verlagsgebäude: Berliner Str. 10 u. 12, 10. u. 12. Stockwerke. 11/14 und 10/12-Stockwerke 12. Verlag, Redaktion und Druckerei: Dr. W. H. Müller, Berlin, Unter den Eichen 12. Druckerei: Dr. W. H. Müller, Berlin, Unter den Eichen 12. Druckerei: Dr. W. H. Müller, Berlin, Unter den Eichen 12.

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen. Verleger: Dr. W. H. Müller, Berlin, Unter den Eichen 12. Druckerei: Dr. W. H. Müller, Berlin, Unter den Eichen 12.

Bezug u. Anzeigen: Die Anzeigen werden in der Regel am Freitag vor dem Erscheinen der Zeitung angenommen. Die Anzeigen werden in der Regel am Freitag vor dem Erscheinen der Zeitung angenommen.

Nummer 225

Mittwoch, den 25. September 1929

41. Jahrgang

Boincaré über Reichbergs Pariser Fühlungen

Ein Schreiben des ehemaligen französischen Ministerpräsidenten. — Auch Rehnau antwortet.

„Einige von jenen Allgemeinheiten“

Gott der Bahntarif doch erhöht werden?

Wie können die Steuern gekürzt werden?

Druckung unseres F.-Korrespondenten.
F. Paris, 25. September.
Im Laufe des letzten Jahres wurde der Internationale Neberg aus dem damaligen Ministerpräsidenten Boincaré empfangen, der sich von ihm eine Fühlungnahme vorlegen ließ. Boincaré sprach nachher mit verschiedenen Persönlichkeiten über diesen Punkt. So mit einem Redakteur des „Echo de Paris“, Marcel Guite, und machte auch dem deutschen Botschafter v. Hofsch Mittelung über diese Angelegenheit, die er Reichberg gewährt hätte.

Eine Erklärung der Reichsbahn.

Die Hauptverwaltung der deutschen Reichsbahngeellschaft teilt mit:
Der Verwaltungsrat der deutschen Reichsbahngeellschaft hat in seiner Sitzung am 23. und 24. September in Berlin zur Frage der Tarif-Erhöhung Stellung genommen.
Er kann die vom Reichsverkehrsminister zur Aufklärung seines Antrages gegebene Begründung nicht anerkennen und hat beschlossen, der Reichsregierung die Lage der Gesellschaft erneut darzustellen.

Allen solchen Forderungen konnte aus Mangel an Mitteln bisher nicht entsprochen werden, und auch die Aussichten für die folgenden Jahre ergeben bei den jetzt zur Verfügung stehenden Einnahmen dazu keine Möglichkeit. Selbst wenn für die wertvolleren Aufwendungen die Finanzprognose des Kapitalmarktes als erträglichen Bedingnisse in absehbarer Zeit möglich werden sollte, müßten nicht nur die Ausgaben für Unterhaltung und Erneuerung, sondern auch gewisse Aufwendungen für Modernisierung der Anlagen aus den Betriebs-einnahmen gedeckt werden. Der Verwaltungsrat betrachtet es als Aufgabe der Deutschen Reichsbahngeellschaft, ein angemessenes Maß solcher Ausgaben für Unterhaltung, Erneuerung und Betriebsentw. lungen unter allen Umständen sicherzustellen.

Die wirtschaftliche Lage jedes Einzelnen im Volk hängt wesentlich ab von dem Gesamt-wirtschaftlichen Zustand unserer wirtschaftlichen Verhältnisse. Es wird gewiß immer solche geben, denen es auch bei unangünstiger Gesamtentwicklung gut geht; aber das werden bei uns Ausnahmefälle sein, die in dem Meer derer liegen, die von jedem wirtschaftlichen Niedergang mit betroffen werden. Deshalb müssen alle mittelbaren Ursachen so vermieden. Die Schwierigkeiten unserer Verhältnisse bestehen darin, daß wir im eigenen Lande nicht Kapital genug haben, um unseren Wirtschaftsa-parat so zu entwickeln, daß allen Volksgenossen unter auskömmlichen Bedingungen Arbeit und Brot geföhrt werden kann. Wir haben diesen Schwierigkeiten zu begegnen ver Paid, indem wir in den letzten fünf Jahren für etwa 2000 bis 3000 Millionen Mark in Gold im Ausland gekauft haben, was wir jetzt wieder auf den politischen Schuldmarkt aus dem Fremdenverkehr abzurufen müssen. Und dies ist nicht weniger als etwa 2000 Millionen von dem Ertrag unserer Arbeit an den ausländischen Gläubigern abgeben müssen. Es liegt auf der Hand, daß diese Methode, unsere Wirtschaft in Gang zu halten, auf die Dauer nicht möglich ist. Wenn wir die Lebenshaltung unserer Völker antreiben wollen und all-mäßig verbessern wollen, müssen wir daher dazu kommen, das notwendige Kapital zur Erhaltung und Entwicklung unserer Wirtschaft aus dem Ertrag eigener Volkswirtschaft zu decken. Dies ist das Kardinalproblem der deutschen Gegenwart.

„Paris, 23. September. Mein lieber Freund! Ich habe endlich Herrn Neberg einmal im Jahre 1923 und einmal im Jahre 1928 empfangen. Er hat mir über die französisch-deutsche Handelsfrage eine von seinen Mitteilungen unterbreitet, die er in französischen Zeitungen veröffentlichte. Ich habe ihn zur Antwort gegeben, daß alle diese Fragen zu lösen gehören, aber die zwischen den Regierungen und nicht zwischen Privatleuten verhandelt werden muß.
Das ist alles. Ich werde wohl nicht bezweifeln, daß dieser Herr Neberg den Gedanken ausspricht, ich hätte niemals Paul Rehnau gegeben, mit als Vermittler bei Herrn Neberg zu dienen. Das ist keine Erwahnung. (Unter uns gesprochen, ich habe Herrn v. Hofsch von diesem Besuch in Kenntnis gesetzt. Er schien ihn nicht ernst zu nehmen.) Ich bin noch immer fast zur Unmöglichkeit verzweifelt. Das Datum meiner zweiten Operation wurde noch nicht festgelegt. Ihr ergebener W. Boincaré.“

Die Deckung für die im Vorausschlag nicht vorgesehenen Mehrausgaben, insbesondere für die Erhöhung der Zinsen, wird durch eine erneute Vorberufung aller Sachausgaben möglich gemacht, die für die Zukunft unter seinen Umständen verantwortet werden kann. Die Festhaltung des Arbeitsausmaßes zur Unterhaltung der Betriebsfertigkeit und die Entlastung des Reichsaufwandes am 30. September 1929 erklären für notwendig, daß von der Reichsbahn zur Aufrechterhaltung der Betriebsfertigkeit höhere Aufwendungen sowohl in der Betriebsrechnung als auch in der Vermögensrechnung beschleunigt gemacht werden. Auch die Erörterungen, die in der Öffentlichkeit im Hinblick auf verschiedene Umstände und in letzter Zeit aus Anlaß des Münchener Preisgesprächs stattgefunden haben, verlangen von der Reichsbahn in beschleunigtem Tempo erhöhte Aufwendungen im Interesse der Betriebsfertigkeit.

Sachen fordert Vertretung in der Reichsbahnverwaltung.

Wir aus Dresden gemeldet wird, daß die sachliche Vertretung in den letzten Tagen bei den zuständigen Stellen in Berlin erneut nachdrücklich die Forderung erhoben, daß für eine Vertretung im Verwaltungsrat der Reichsbahn einmündig wird, wie sie hier schon besteht und wie sie durch wertvolle Abmachungen Sachgen ausgearbeitet werden soll. Die sachliche Vertretung, wie sie hier schon besteht, ist für die Reichsbahn sehr nachteilig, wenn sie nicht durch eine sachliche Vertretung der Reichsbahn ersetzt wird. Es ist zu erwarten, daß die sachliche Vertretung der Reichsbahn durch die Sachgen ausgearbeitet werden soll, um die sachliche Vertretung der Reichsbahn durch die Sachgen ausgearbeitet werden soll.

Wir haben zweifellos in Deutschland unter einer überhöhten Steuerlast gelitten, die der Wirtschaft die Konkurrenz mit dem Ausland ganz unangenehm erschwert, die keine und nicht der Arbeitslosen verhindert und die Bildung des notwendigen Kapitals, namentlich für die Landwirtschaft, das Handwerk, die kleine und mittlere Industrie und den Handel einfach unmöglich gemacht hat. Dieser Zustand hat die Zollsenkungsfähigkeit gekürzt und machte für die Entwicklung des Landes nicht nur in wirtschaftlicher, sondern auch in der Hinsicht der Zollsenkungsfähigkeit unangenehm. Es ist daher der Hoffnung, daß durch die Durchführung der Zollsenkungsfähigkeit die Wirtschaftsfähigkeit unserer Wirtschaft gefördert werden kann, was die Wirtschaftsfähigkeit unserer Wirtschaft fördern wird.

Die Nationalliberalen Korrespondenz bezieht sich in einem längeren Artikel mit dem Echo und den Gegenerklärungen, die ihre Veröffentlichungen über Verhandlungen des deutschen Nationalen W. B. R. L. n. u. S. ausgeben haben und macht zum Inhalt die Festhaltung, daß Dr. Stresemann nicht das allernächste mit den Veröffentlichungen der Nationalliberalen Korrespondenz zu tun habe.

Es scheint, daß der im Haag gesessene Briand und Dr. Stresemann während des gemeinsamen Besuchs baldmöglichst Verhandlungen über die Saarprobleme aufnehmen, in den Pariser offiziellen Kreisen an einem ziemlich frühen Zustand, daß einige Mitglieder des Kabinetts Briand unterrichten, wie hartnäckig gegen die Wagnisse von Verhandlungen einstehe, die nach ihrer Behauptung nur zum Nachteile Frankreichs ausfallen würden. Wenn auch ein guter Teil der Veröffentlichungen als reine Stimmungsmache zu betrachten ist, so ist doch zu erkennen, daß nach diese Bemerkungen zu befehlen sind, ehe man nächste Verhandlungen aufnehmen kann.

Wir aus Dresden gemeldet wird, daß die sachliche Vertretung in den letzten Tagen bei den zuständigen Stellen in Berlin erneut nachdrücklich die Forderung erhoben, daß für eine Vertretung im Verwaltungsrat der Reichsbahn einmündig wird, wie sie hier schon besteht und wie sie durch wertvolle Abmachungen Sachgen ausgearbeitet werden soll. Die sachliche Vertretung, wie sie hier schon besteht, ist für die Reichsbahn sehr nachteilig, wenn sie nicht durch eine sachliche Vertretung der Reichsbahn ersetzt wird. Es ist zu erwarten, daß die sachliche Vertretung der Reichsbahn durch die Sachgen ausgearbeitet werden soll, um die sachliche Vertretung der Reichsbahn durch die Sachgen ausgearbeitet werden soll.

Wir haben zweifellos in Deutschland unter einer überhöhten Steuerlast gelitten, die der Wirtschaft die Konkurrenz mit dem Ausland ganz unangenehm erschwert, die keine und nicht der Arbeitslosen verhindert und die Bildung des notwendigen Kapitals, namentlich für die Landwirtschaft, das Handwerk, die kleine und mittlere Industrie und den Handel einfach unmöglich gemacht hat. Dieser Zustand hat die Zollsenkungsfähigkeit gekürzt und machte für die Entwicklung des Landes nicht nur in wirtschaftlicher, sondern auch in der Hinsicht der Zollsenkungsfähigkeit unangenehm. Es ist daher der Hoffnung, daß durch die Durchführung der Zollsenkungsfähigkeit die Wirtschaftsfähigkeit unserer Wirtschaft gefördert werden kann, was die Wirtschaftsfähigkeit unserer Wirtschaft fördern wird.

Die englisch-russische Wiederannäherung.

Druckung unseres F.-Korrespondenten.
London, 25. September.

Es scheint, daß der im Haag gesessene Briand und Dr. Stresemann während des gemeinsamen Besuchs baldmöglichst Verhandlungen über die Saarprobleme aufnehmen, in den Pariser offiziellen Kreisen an einem ziemlich frühen Zustand, daß einige Mitglieder des Kabinetts Briand unterrichten, wie hartnäckig gegen die Wagnisse von Verhandlungen einstehe, die nach ihrer Behauptung nur zum Nachteile Frankreichs ausfallen würden. Wenn auch ein guter Teil der Veröffentlichungen als reine Stimmungsmache zu betrachten ist, so ist doch zu erkennen, daß nach diese Bemerkungen zu befehlen sind, ehe man nächste Verhandlungen aufnehmen kann.

Paris rüftet für die Saarverhandlungen.

Druckung unseres F.-Korrespondenten.
F. Paris, 25. September.
Es scheint, daß der im Haag gesessene Briand und Dr. Stresemann während des gemeinsamen Besuchs baldmöglichst Verhandlungen über die Saarprobleme aufnehmen, in den Pariser offiziellen Kreisen an einem ziemlich frühen Zustand, daß einige Mitglieder des Kabinetts Briand unterrichten, wie hartnäckig gegen die Wagnisse von Verhandlungen einstehe, die nach ihrer Behauptung nur zum Nachteile Frankreichs ausfallen würden. Wenn auch ein guter Teil der Veröffentlichungen als reine Stimmungsmache zu betrachten ist, so ist doch zu erkennen, daß nach diese Bemerkungen zu befehlen sind, ehe man nächste Verhandlungen aufnehmen kann.

Wir haben zweifellos in Deutschland unter einer überhöhten Steuerlast gelitten, die der Wirtschaft die Konkurrenz mit dem Ausland ganz unangenehm erschwert, die keine und nicht der Arbeitslosen verhindert und die Bildung des notwendigen Kapitals, namentlich für die Landwirtschaft, das Handwerk, die kleine und mittlere Industrie und den Handel einfach unmöglich gemacht hat. Dieser Zustand hat die Zollsenkungsfähigkeit gekürzt und machte für die Entwicklung des Landes nicht nur in wirtschaftlicher, sondern auch in der Hinsicht der Zollsenkungsfähigkeit unangenehm. Es ist daher der Hoffnung, daß durch die Durchführung der Zollsenkungsfähigkeit die Wirtschaftsfähigkeit unserer Wirtschaft gefördert werden kann, was die Wirtschaftsfähigkeit unserer Wirtschaft fördern wird.

Dr. Stresemann hat sich in einem längeren Artikel mit dem Echo und den Gegenerklärungen, die ihre Veröffentlichungen über Verhandlungen des deutschen Nationalen W. B. R. L. n. u. S. ausgeben haben und macht zum Inhalt die Festhaltung, daß Dr. Stresemann nicht das allernächste mit den Veröffentlichungen der Nationalliberalen Korrespondenz zu tun habe.

Es scheint, daß der im Haag gesessene Briand und Dr. Stresemann während des gemeinsamen Besuchs baldmöglichst Verhandlungen über die Saarprobleme aufnehmen, in den Pariser offiziellen Kreisen an einem ziemlich frühen Zustand, daß einige Mitglieder des Kabinetts Briand unterrichten, wie hartnäckig gegen die Wagnisse von Verhandlungen einstehe, die nach ihrer Behauptung nur zum Nachteile Frankreichs ausfallen würden. Wenn auch ein guter Teil der Veröffentlichungen als reine Stimmungsmache zu betrachten ist, so ist doch zu erkennen, daß nach diese Bemerkungen zu befehlen sind, ehe man nächste Verhandlungen aufnehmen kann.

Wir haben zweifellos in Deutschland unter einer überhöhten Steuerlast gelitten, die der Wirtschaft die Konkurrenz mit dem Ausland ganz unangenehm erschwert, die keine und nicht der Arbeitslosen verhindert und die Bildung des notwendigen Kapitals, namentlich für die Landwirtschaft, das Handwerk, die kleine und mittlere Industrie und den Handel einfach unmöglich gemacht hat. Dieser Zustand hat die Zollsenkungsfähigkeit gekürzt und machte für die Entwicklung des Landes nicht nur in wirtschaftlicher, sondern auch in der Hinsicht der Zollsenkungsfähigkeit unangenehm. Es ist daher der Hoffnung, daß durch die Durchführung der Zollsenkungsfähigkeit die Wirtschaftsfähigkeit unserer Wirtschaft gefördert werden kann, was die Wirtschaftsfähigkeit unserer Wirtschaft fördern wird.

Wir haben zweifellos in Deutschland unter einer überhöhten Steuerlast gelitten, die der Wirtschaft die Konkurrenz mit dem Ausland ganz unangenehm erschwert, die keine und nicht der Arbeitslosen verhindert und die Bildung des notwendigen Kapitals, namentlich für die Landwirtschaft, das Handwerk, die kleine und mittlere Industrie und den Handel einfach unmöglich gemacht hat. Dieser Zustand hat die Zollsenkungsfähigkeit gekürzt und machte für die Entwicklung des Landes nicht nur in wirtschaftlicher, sondern auch in der Hinsicht der Zollsenkungsfähigkeit unangenehm. Es ist daher der Hoffnung, daß durch die Durchführung der Zollsenkungsfähigkeit die Wirtschaftsfähigkeit unserer Wirtschaft gefördert werden kann, was die Wirtschaftsfähigkeit unserer Wirtschaft fördern wird.

unserer Steuerreform eine größere Möglichkeit an Erparnissen zu geben. Das legt die Steuerreform nicht in die Hände der Erparnisse entgegen, indem es die Einkommensteuer, die die Erparnisse zu pflichten ganz an der Steuerreform überträgt und den Steuerreformenden gegenüber neben der normalen Einkommensteuer eine neue Steuer einführt, die sich auf die Einkommensteuer bezieht, die die Erparnisse zu pflichten. Die Steuerreform ist eine solche, die die Einkommensteuer bezieht, die die Erparnisse zu pflichten. Die Steuerreform ist eine solche, die die Einkommensteuer bezieht, die die Erparnisse zu pflichten.

Beitrag zur Erweiterung einer Waffenfabrik.

Genf, 25. September.
 In der gestrigen Vollversammlung des Waffensyndikats wurde u. a. über den Stand der Arbeiten des Waffensyndikats berichtet. Die Waffenfabrik hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich entwickelt. Die Waffenfabrik hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich entwickelt. Die Waffenfabrik hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich entwickelt.

Die Waffenfabrik hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich entwickelt. Die Waffenfabrik hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich entwickelt. Die Waffenfabrik hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich entwickelt.

Ausbau des Reichsanstalts für das Volksgesundheitswesen.

Berlin, 25. September.
 Der Großherzogliche Anstalt für das deutsche Volksgesundheitswesen hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich entwickelt. Der Großherzogliche Anstalt für das deutsche Volksgesundheitswesen hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich entwickelt.

Die Waffenfabrik hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich entwickelt. Die Waffenfabrik hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich entwickelt. Die Waffenfabrik hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich entwickelt.

Verammlung des Bauvereins in Halle.

Halle, 25. September.
 Die Ortsgruppe Halle des Bauvereins hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich entwickelt. Die Ortsgruppe Halle des Bauvereins hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich entwickelt.

Wie entstand "Katharina Knie"?

Von Carl Anshager.
 Katharina Knie ist eine der bekanntesten Schauspielerinnen der deutschen Bühne. Katharina Knie ist eine der bekanntesten Schauspielerinnen der deutschen Bühne.

Wittich für ein Weltkollisionsprogramm.

Freiburg, 25. September.
 Wittich hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich entwickelt. Wittich hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich entwickelt.

Die Waffenfabrik hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich entwickelt. Die Waffenfabrik hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich entwickelt. Die Waffenfabrik hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich entwickelt.

Ein Vater.

Dresden, 25. September.
 Ein Vater hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich entwickelt. Ein Vater hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich entwickelt.

Wittich für ein Weltkollisionsprogramm.

Freiburg, 25. September.
 Wittich hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich entwickelt. Wittich hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich entwickelt.

Wittich für ein Weltkollisionsprogramm.

Freiburg, 25. September.
 Wittich hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich entwickelt. Wittich hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich entwickelt.

Stadttheater
Heute Mittwoch 8-10 Uhr
Oper von Rich. Wagner
Donnerstag 8-10 Uhr
Kalkutta, 4. Mai
3 Aktige Kolonialgeschichte
von Fachkennern und Brecht

Café Freischütz
Tägl. Künstlerkonzert
Sring reiche weitere Bedienung,
vom Besten das Beste,
dafür köstlich meist Nüsse

Heiderose, Niltleben
Heute Mittwoch ab 4 Uhr
Konzert u. Tanz
Mit freiem Eintritt.
Es spielen täglich ab 7 Uhr
Die Unvergleichlichen
von Rhein.

Konditorei und Kaffeehaus
ROTHNICK
Donnerstag, den
26. September cr.

WIENER
Walzer- u. Operetten-Abend
Unter Leitung des be-
währten Kapellmeisters
CHARLES SACHSOW

H. Heynrich
Cordillone & Caffè
Fabrikation und Versand feinsten
KONDITIONSWAREN
Nachmittags genussreiches
KONZERT
Abend
PAROLE STIMMUNG
Dienstags und Donnerstags feiner
GESELLSCHAFTSTANZ
Pelz- Mäntel u. 95 Mk. an
Reparatur und Umarbeiten
sorgfältig - schnell und billig
Hans Wobst
Grasweg 11.

Walhalla
Dir. O. Kleinbanna, Beginn 10 Uhr, Tel. 26386
Letzte 6 Tage!
des grandiosen Varieté-Programms!
Sensations-Gastspiel:
3 Fratellinis
und weiteren
8 Riesen-Attraktionen!
Benutzen Sie möglichst den Vorverkauf
ab 11 Uhr ununterbrochen. (10)
Und ab 1. Oktober eine neue
große Sensation!
Gastspiel der weltberühmten
**16 Original-Alfred-
Jackson-Girls**
Oft kopiert - nie erreicht
mit 9 Varieté-Neuheiten!
Ein neuer Leistungs-Rekord für das
WALHALLA zu kleinen Preisen 0,60 - 1,-
Halle wird staunen!

Philharmonie
Donnerstag, den 26. Sept. abds. 8 Uhr
im Saale des Stadtschulhauses:
1. Philharmonisches Konzert
Leitung: Generalmusikdirektor Dr. Günter
Orchestra: Berliner Philharmoniker (so
Solisten: Gertrud Callam (Gesang)
Ueber Gertrud Callam, die Koloratur-
sängerin der Hamburger Oper schreibt Prof.
Atmann: „Gertrud Callam, die ich Maria
Ivogin ebenbürtig bezeichnen möchte,
Glückliches Hamburg, solch eine Koloratur-
sängerin zu haben!“ Der verstorbene Prof.
Adolf Weismann schrieb: „Wer singt ihr
die Zerbinita-Arie so nach!“ Und Max
Marschall sagt in der Voss. Ztg.: „Daß die
Callam sicher eine der besten Koloratur-
sängerinnen ist.“
Abonnements u. Einzelkart. zu den Philharmo-
nien bei H. Hoban, Gr. Ulrichstraße 38.

Die
Mittwochs-Tanzabende
im
Kakadu
find immer noch beliebt. (10)

**MODERNE
THEATER**
Wieder-Auftritte:
Ferry Rosen
in der grotesken
„Der 3-Groschen
Sketch“
und der große
Spezialist mit
Fritz Friemel
Radikaler
Preisabbau!
auch auf Speise-
und Getränke.

**Kurhaus
Wittkind!**
Freitag nachmittag
Kleine
Kaffeekonzerte
bei freiem Eintritt
Pennbahn-Terrassen
Morgen Donnerstag
8 Uhr
Tanz-Abend!

**VAR
29**
kostenlos
Anfertigung
eines Anzei-
gen oder
Hefenblatt
aus deren Inhalt
und unseren
Serien II - 29 -
Serie III - 29 -
Seri III - 29 -
Lernzettel für beide
Plattform Plakat-
Karte
Elegante Herrenmode
Preisunterfang 9-10
(Kleider-Parade)

Gute Pianos
preiswert bei
Klavier-Maerker
Waisenhausring 10
am Franziskaner
Hosenträger
für gr. Klavier 44
M. Seiner Nachf.
Gr. Steinstr. 74.

Führen
mit
Schnell-
Lastwagen
für nur
Fennstr. 28257

Reparaturen
Reparatur
solide Arbeit
Adolf Koch
Rathausstr. 12

SCHAUBURG
Gr. Steinstraße 27-28. Tel. 29632
Heute Mittwoch, den 25. September 1929

**Die Liebe der
Brüder Rott!**
Nach dem Roman von Fritz Gatzner „Kreuz im Moor“
Eine Geschichte von Jugendliebe und Jugendleid
Erinnerung an manche Jugendliebe steht auf und
gewinnt Leben. Stürme der Liebe und der Leidenschaft
durchbrauen die einsamen Berghütten im Alpengebiet und
entzünden einen Kampf zweier Männer um eine schöne Frau.
Die herrliche Bergwelt der Schweizer Alpen
ist der Schauplatz der Handlung des großen Filmwerkes.
Regie: Erich Waschneck.

Olga Tschedoma
Die unübertreffliche Fräulein, das klug durchdachte
lebenswahre Spiel Olga Tschedomas leidet in diesem Film
neue Triumphe. Sie ist die Frau zwischen zwei Männern,
und um diese drei Figuren herum stehen Menschen aus dem
Alltag herausgeschält, ungeschminkt in ihren Be-
wegungen. Sie gestalten glaubwürdig das tragische Ge-
schehnis dieses Films.
Ein deutsches Filmwerk, das turnabout über den anderen steht!
Hierzu: Das lustige und aktuelle Begleitprogramm sowie die
neueste Opernwache.

Donnerstag, den 26. September abds. 8 Uhr
im Saale des Stadtschulhauses:
1. Philharmonisches Konzert
Leitung: Generalmusikdirektor Dr. Günter
Orchestra: Berliner Philharmoniker (so
Solisten: Gertrud Callam (Gesang)
Ueber Gertrud Callam, die Koloratur-
sängerin der Hamburger Oper schreibt Prof.
Atmann: „Gertrud Callam, die ich Maria
Ivogin ebenbürtig bezeichnen möchte,
Glückliches Hamburg, solch eine Koloratur-
sängerin zu haben!“ Der verstorbene Prof.
Adolf Weismann schrieb: „Wer singt ihr
die Zerbinita-Arie so nach!“ Und Max
Marschall sagt in der Voss. Ztg.: „Daß die
Callam sicher eine der besten Koloratur-
sängerinnen ist.“
Abonnements u. Einzelkart. zu den Philharmo-
nien bei H. Hoban, Gr. Ulrichstraße 38.

Donnerstag, den 26. September abds. 8 Uhr
im Saale des Stadtschulhauses:
1. Philharmonisches Konzert
Leitung: Generalmusikdirektor Dr. Günter
Orchestra: Berliner Philharmoniker (so
Solisten: Gertrud Callam (Gesang)
Ueber Gertrud Callam, die Koloratur-
sängerin der Hamburger Oper schreibt Prof.
Atmann: „Gertrud Callam, die ich Maria
Ivogin ebenbürtig bezeichnen möchte,
Glückliches Hamburg, solch eine Koloratur-
sängerin zu haben!“ Der verstorbene Prof.
Adolf Weismann schrieb: „Wer singt ihr
die Zerbinita-Arie so nach!“ Und Max
Marschall sagt in der Voss. Ztg.: „Daß die
Callam sicher eine der besten Koloratur-
sängerinnen ist.“
Abonnements u. Einzelkart. zu den Philharmo-
nien bei H. Hoban, Gr. Ulrichstraße 38.

Marktkirche
Sonntag, 29. September abds. 8 Uhr:
61. Musikalische Vesper
des verstärkten Stadtorgelchors
Dirigent: Karl Kinast
Orgel: Studenten-Oskar Rebling
Chore u. Solisten: Bach, Hummel,
F. Mendelssohn und W. Berger
Orgelewerk von Fachel und Rheinberger
Eintrittspreise von 0,60, 1,10 und 2,10 Mk.
bei H. Hoban und an der Kirche

**Central-Hotel mit
Klosterbräu**
am Saltmarkt
Mittagstisch
im Abonnement Mk. 1.-
Cappon-Verwand
Vegetaristisches

Voranzeige!
Gesellschaftshaus Dienitz
Sonntag den 6.
Montag den 7. Oktober 1929
Kirmes!
Freudlichst ladet ein
F. Jolitz.

Die Garmisch-Kleiner Gite (Ostpreußen)
bestamt. Butter (kontrafaktisch angefertigt)
Lieferung
la Tafelbutter
aus beugnis empfindlicher Mägen
an Wirtshäusern, Wirtshäusern
Schokolade
Für Zuckerkrankte
Diabetiker Prof. Hehl, Nudeln
Zucker, Schokolade
Kommode und Konditoren,
A. Schwendmayr,
Halle, Markt 16, Februar 29. 29.

90
Diese und die kommende Woche
sind die besten Gelegenheiten
aus Mexiko, Südamerika und
Afrika zum Verkauf des Stückes
Imparier sind jene prächtigen Kaktusen,
zu denen wir die Import-Verträge
Imparier sind jene prächtigen Kaktusen,
zu denen wir die Import-Verträge
Imparier sind jene prächtigen Kaktusen,
zu denen wir die Import-Verträge

PEZE
Konkurrenzlos billig!
Mäntel-schon von 75 Mk. an
Persener / Pochaniki / Hissan
Fohlen / Murnel / Zickel usw.
M. FUHRMANN
Leipziger Str. 34, III, im Erdgeschoss.
Herstellung eleganter Peise
auch nach Maß in eigener
Werkstatt / Teilzahlung ge-
stattet
Unverbindliche Besichtigung erbeten.

Lederjacken
J. Grimm, Carl-Neubau 42
J. Grimm, Carl-Neubau 42
J. Grimm, Carl-Neubau 42
J. Grimm, Carl-Neubau 42

Herrenstoffe
für Anzüge, Paletots, Ullster usw.
in der ersten Klasse, in
Bismarck und Angelpelle.
Zahlbar ohne Anzahlung
bis zu Monatsraten
Die besten Stoffe
aus England, Frankreich, Italien
ausgewählt und zu billigen
Preisen unter 4, 7, 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000, 1010, 1020, 1030, 1040, 1050, 1060, 1070, 1080, 1090, 1100, 1110, 1120, 1130, 1140, 1150, 1160, 1170, 1180, 1190, 1200, 1210, 1220, 1230, 1240, 1250, 1260, 1270, 1280, 1290, 1300, 1310, 1320, 1330, 1340, 1350, 1360, 1370, 1380, 1390, 1400, 1410, 1420, 1430, 1440, 1450, 1460, 1470, 1480, 1490, 1500, 1510, 1520, 1530, 1540, 1550, 1560, 1570, 1580, 1590, 1600, 1610, 1620, 1630, 1640, 1650, 1660, 1670, 1680, 1690, 1700, 1710, 1720, 1730, 1740, 1750, 1760, 1770, 1780, 1790, 1800, 1810, 1820, 1830, 1840, 1850, 1860, 1870, 1880, 1890, 1900, 1910, 1920, 1930, 1940, 1950, 1960, 1970, 1980, 1990, 2000, 2010, 2020, 2030, 2040, 2050, 2060, 2070, 2080, 2090, 2100, 2110, 2120, 2130, 2140, 2150, 2160, 2170, 2180, 2190, 2200, 2210, 2220, 2230, 2240, 2250, 2260, 2270, 2280, 2290, 2300, 2310, 2320, 2330, 2340, 2350, 2360, 2370, 2380, 2390, 2400, 2410, 2420, 2430, 2440, 2450, 2460, 2470, 2480, 2490, 2500, 2510, 2520, 2530, 2540, 2550, 2560, 2570, 2580, 2590, 2600, 2610, 2620, 2630, 2640, 2650, 2660, 2670, 2680, 2690, 2700, 2710, 2720, 2730, 2740, 2750, 2760, 2770, 2780, 2790, 2800, 2810, 2820, 2830, 2840, 2850, 2860, 2870, 2880, 2890, 2900, 2910, 2920, 2930, 2940, 2950, 2960, 2970, 2980, 2990, 3000, 3010, 3020, 3030, 3040, 3050, 3060, 3070, 3080, 3090, 3100, 3110, 3120, 3130, 3140, 3150, 3160, 3170, 3180, 3190, 3200, 3210, 3220, 3230, 3240, 3250, 3260, 3270, 3280, 3290, 3300, 3310, 3320, 3330, 3340, 3350, 3360, 3370, 3380, 3390, 3400, 3410, 3420, 3430, 3440, 3450, 3460, 3470, 3480, 3490, 3500, 3510, 3520, 3530, 3540, 3550, 3560, 3570, 3580, 3590, 3600, 3610, 3620, 3630, 3640, 3650, 3660, 3670, 3680, 3690, 3700, 3710, 3720, 3730, 3740, 3750, 3760, 3770, 3780, 3790, 3800, 3810, 3820, 3830, 3840, 3850, 3860, 3870, 3880, 3890, 3900, 3910, 3920, 3930, 3940, 3950, 3960, 3970, 3980, 3990, 4000, 4010, 4020, 4030, 4040, 4050, 4060, 4070, 4080, 4090, 4100, 4110, 4120, 4130, 4140, 4150, 4160, 4170, 4180, 4190, 4200, 4210, 4220, 4230, 4240, 4250, 4260, 4270, 4280, 4290, 4300, 4310, 4320, 4330, 4340, 4350, 4360, 4370, 4380, 4390, 4400, 4410, 4420, 4430, 4440, 4450, 4460, 4470, 4480, 4490, 4500, 4510, 4520, 4530, 4540, 4550, 4560, 4570, 4580, 4590, 4600, 4610, 4620, 4630, 4640, 4650, 4660, 4670, 4680, 4690, 4700, 4710, 4720, 4730, 4740, 4750, 4760, 4770, 4780, 4790, 4800, 4810, 4820, 4830, 4840, 4850, 4860, 4870, 4880, 4890, 4900, 4910, 4920, 4930, 4940, 4950, 4960, 4970, 4980, 4990, 5000, 5010, 5020, 5030, 5040, 5050, 5060, 5070, 5080, 5090, 5100, 5110, 5120, 5130, 5140, 5150, 5160, 5170, 5180, 5190, 5200, 5210, 5220, 5230, 5240, 5250, 5260, 5270, 5280, 5290, 5300, 5310, 5320, 5330, 5340, 5350, 5360, 5370, 5380, 5390, 5400, 5410, 5420, 5430, 5440, 5450, 5460, 5470, 5480, 5490, 5500, 5510, 5520, 5530, 5540, 5550, 5560, 5570, 5580, 5590, 5600, 5610, 5620, 5630, 5640, 5650, 5660, 5670, 5680, 5690, 5700, 5710, 5720, 5730, 5740, 5750, 5760, 5770, 5780, 5790, 5800, 5810, 5820, 5830, 5840, 5850, 5860, 5870, 5880, 5890, 5900, 5910, 5920, 5930, 5940, 5950, 5960, 5970, 5980, 5990, 6000, 6010, 6020, 6030, 6040, 6050, 6060, 6070, 6080, 6090, 6100, 6110, 6120, 6130, 6140, 6150, 6160, 6170, 6180, 6190, 6200, 6210, 6220, 6230, 6240, 6250, 6260, 6270, 6280, 6290, 6300, 6310, 6320, 6330, 6340, 6350, 6360, 6370, 6380, 6390, 6400, 6410, 6420, 6430, 6440, 6450, 6460, 6470, 6480, 6490, 6500, 6510, 6520, 6530, 6540, 6550, 6560, 6570, 6580, 6590, 6600, 6610, 6620, 6630, 6640, 6650, 6660, 6670, 6680, 6690, 6700, 6710, 6720, 6730, 6740, 6750, 6760, 6770, 6780, 6790, 6800, 6810, 6820, 6830, 6840, 6850, 6860, 6870, 6880, 6890, 6900, 6910, 6920, 6930, 6940, 6950, 6960, 6970, 6980, 6990, 7000, 7010, 7020, 7030, 7040, 7050, 7060, 7070, 7080, 7090, 7100, 7110, 7120, 7130, 7140, 7150, 7160, 7170, 7180, 7190, 7200, 7210, 7220, 7230, 7240, 7250, 7260, 7270, 7280, 7290, 7300, 7310, 7320, 7330, 7340, 7350, 7360, 7370, 7380, 7390, 7400, 7410, 7420, 7430, 7440, 7450, 7460, 7470, 7480, 7490, 7500, 7510, 7520, 7530, 7540, 7550, 7560, 7570, 7580, 7590, 7600, 7610, 7620, 7630, 7640, 7650, 7660, 7670, 7680, 7690, 7700, 7710, 7720, 7730, 7740, 7750, 7760, 7770, 7780, 7790, 7800, 7810, 7820, 7830, 7840, 7850, 7860, 7870, 7880, 7890, 7900, 7910, 7920, 7930, 7940, 7950, 7960, 7970, 7980, 7990, 8000, 8010, 8020, 8030, 8040, 8050, 8060, 8070, 8080, 8090, 8100, 8110, 8120, 8130, 8140, 8150, 8160, 8170, 8180, 8190, 8200, 8210, 8220, 8230, 8240, 8250, 8260, 8270, 8280, 8290, 8300, 8310, 8320, 8330, 8340, 8350, 8360, 8370, 8380, 8390, 8400, 8410, 8420, 8430, 8440, 8450, 8460, 8470, 8480, 8490, 8500, 8510, 8520, 8530, 8540, 8550, 8560, 8570, 8580, 8590, 8600, 8610, 8620, 8630, 8640, 8650, 8660, 8670, 8680, 8690, 8700, 8710, 8720, 8730, 8740, 8750, 8760, 8770, 8780, 8790, 8800, 8810, 8820, 8830, 8840, 8850, 8860, 8870, 8880, 8890, 8900, 8910, 8920, 8930, 8940, 8950, 8960, 8970, 8980, 8990, 9000, 9010, 9020, 9030, 9040, 9050, 9060, 9070, 9080, 9090, 9100, 9110, 9120, 9130, 9140, 9150, 9160, 9170, 9180, 9190, 9200, 9210, 9220, 9230, 9240, 9250, 9260, 9270, 9280, 9290, 9300, 9310, 9320, 9330, 9340, 9350, 9360, 9370, 9380, 9390, 9400, 9410, 9420, 9430, 9440, 9450, 9460, 9470, 9480, 9490, 9500, 9510, 9520, 9530, 9540, 9550, 9560, 9570, 9580, 9590, 9600, 9610, 9620, 9630, 9640, 9650, 9660, 9670, 9680, 9690, 9700, 9710, 9720, 9730, 9740, 9750, 9760, 9770, 9780, 9790, 9800, 9810, 9820, 9830, 9840, 9850, 9860, 9870, 9880, 9890, 9900, 9910, 9920, 9930, 9940, 9950, 9960, 9970, 9980, 9990, 10000, 10010, 10020, 10030, 10040, 10050, 10060, 10070, 10080, 10090, 10100, 10110, 10120, 10130, 10140, 10150, 10160, 10170, 10180, 10190, 10200, 10210, 10220, 10230, 10240, 10250, 10260, 10270, 10280, 10290, 10300, 10310, 10320, 10330, 10340, 10350, 10360, 10370, 10380, 10390, 10400, 10410, 10420, 10430, 10440, 10450, 10460, 10470, 10480, 10490, 10500, 10510, 10520, 10530, 10540, 10550, 10560, 10570, 10580, 10590, 10600, 10610, 10620, 10630, 10640, 10650, 10660, 10670, 10680, 10690, 10700, 10710, 10720, 10730, 10740, 10750, 10760, 10770, 10780, 10790, 10800, 10810, 10820, 10830, 10840, 10850, 10860, 10870, 10880, 10890, 10900, 10910, 10920, 10930, 10940, 10950, 10960, 10970, 10980, 10990, 11000, 11010, 11020, 11030, 11040, 11050, 11060, 11070, 11080, 11090, 11100, 11110, 11120, 11130, 11140, 11150, 11160, 11170, 11180, 11190, 11200, 11210, 11220, 11230, 11240, 11250, 11260, 11270, 11280, 11290, 11300, 11310, 11320, 11330, 11340, 11350, 11360, 11370, 11380, 11390, 11400, 11410, 11420, 11430, 11440, 11450, 11460, 11470, 11480, 11490, 11500, 11510, 11520, 11530, 11540, 11550, 11560, 11570, 11580, 11590, 11600, 11610, 11620, 11630, 11640, 11650, 11660, 11670, 11680, 11690, 11700, 11710, 11720, 11730, 11740, 11750, 11760, 11770, 11780, 11790, 11800, 11810, 11820, 11830, 11840, 11850, 11860, 11870, 11880, 11890, 11900, 11910, 11920, 11930, 11940, 11950, 11960, 11970, 11980, 11990, 12000, 12010, 12020, 12030, 12040, 12050, 12060, 12070, 12080, 12090, 12100, 12110, 12120, 12130, 12140, 12150, 12160, 12170, 12180, 12190, 12200, 12210, 12220, 12230, 12240, 12250, 12260, 12270, 12280, 12290, 12300, 12310, 12320, 12330, 12340, 12350, 12360, 12370, 12380, 12390, 12400, 12410, 12420, 12430, 12440, 12450, 12460, 12470, 12480, 12490, 12500, 12510, 12520, 12530, 12540, 12550, 12560, 12570, 12580, 12590, 12600, 12610, 12620, 12630, 12640, 12650, 12660, 12670, 12680, 12690, 12700, 12710, 12720, 12730, 12740, 12750, 12760, 12770, 12780, 12790, 12800, 12810, 12820, 12830, 12840, 12850, 12860, 12870, 12880, 12890, 12900, 12910, 12920, 12930, 12940, 12950, 12960, 12970, 12980, 12990, 13000, 13010, 13020, 13030, 13040, 13050, 13060, 13070, 13080, 13090, 13100, 13110, 13120, 13130, 13140, 13150, 13160, 13170, 13180, 13190,

322. Verbot „H. N.“

Halbe, den 25. September

Zwischenakt.

Wohl längstens am Ende des Jahres, schwarz und fahlgelb, in eine... (text continues)

Über a. H. in: Stadthofhalle „Männer“... (text continues)

Dank für die Vorhänge über der... (text continues)

Das fröhlich Licht durch den Raum... (text continues)

Und nun: plötzlich wird ein Kopf... (text continues)

„Herbst — Ernte“

Jahresabschluss in der Verbandshalle für... (text continues)

Am Sonntag, 22. September, findet im... (text continues)

Unter „Halbischen Jahresabschluss“... (text continues)

„Herbstliche Temperaturen“... (text continues)

„Zehn Jahre Stahlwerkabschlusssitzung“... (text continues)

„Kaufvertrag über Halle“... (text continues)

„H. N.“ erlischt

Witzig der ersten acht Monate dieses Jahres... (text continues)

Zeit für den Mensch zuerst zur... (text continues)

Wir haben Notiz. Die Anzahl der... (text continues)

„So heißt die Halberstadt...“... (text continues)

Einmal Halle — Röhmer — Bernburg.

Die Straßentrasse... (text continues)

Uranin.

Die Uranin... die heftige Aufnahmefähigkeit... die Uranin... die heftige Aufnahmefähigkeit...

G.-Z. Schiffsle.

Das Zischewitz... die heftige Aufnahmefähigkeit... die Uranin... die heftige Aufnahmefähigkeit...

Erzmit im C.-Z. Niederbep.

In den C.-Z. Schiffsle... die heftige Aufnahmefähigkeit... die Uranin... die heftige Aufnahmefähigkeit...

Schiffverehr auf der Saale.

Die Schiffverehr... die heftige Aufnahmefähigkeit... die Uranin... die heftige Aufnahmefähigkeit...

Wasserstände.

Table with 2 columns: Location (e.g., Bernitz, Wittenberg) and Water Level (e.g., 7.00, 6.98).

Derbesichtigten... die heftige Aufnahmefähigkeit... die Uranin... die heftige Aufnahmefähigkeit...

Defensivliche Veranstaltungen.

Nach 9 Uhr... die heftige Aufnahmefähigkeit... die Uranin... die heftige Aufnahmefähigkeit...

Die Heilung des Defensivlichen.

Die Heilung des Defensivlichen... die heftige Aufnahmefähigkeit... die Uranin... die heftige Aufnahmefähigkeit...

Verkehrsnachrichten.

Die Verkehrsnachrichten... die heftige Aufnahmefähigkeit... die Uranin... die heftige Aufnahmefähigkeit...

Die Johannesheffel im Naumburger Dom.

Die Johannesheffel... die heftige Aufnahmefähigkeit... die Uranin... die heftige Aufnahmefähigkeit...

Suchbarer Feuerherd einer Erzfirn.

Suchbarer Feuerherd... die heftige Aufnahmefähigkeit... die Uranin... die heftige Aufnahmefähigkeit...

Reize nachrichten.

Reize nachrichten... die heftige Aufnahmefähigkeit... die Uranin... die heftige Aufnahmefähigkeit...

Einbruchepidemie in Werleburg.

Einbruchepidemie... die heftige Aufnahmefähigkeit... die Uranin... die heftige Aufnahmefähigkeit...

Wom Windmühlensflug in die Höhe gerissen.

Wom Windmühlensflug... die heftige Aufnahmefähigkeit... die Uranin... die heftige Aufnahmefähigkeit...

Gröfener auf dem Eisfeld.

Gröfener auf dem Eisfeld... die heftige Aufnahmefähigkeit... die Uranin... die heftige Aufnahmefähigkeit...

Kurze Nachrichten.

Kurze Nachrichten... die heftige Aufnahmefähigkeit... die Uranin... die heftige Aufnahmefähigkeit...

Chronik der Auto- und Motorradunfälle.

Chronik der Auto- und Motorradunfälle... die heftige Aufnahmefähigkeit... die Uranin... die heftige Aufnahmefähigkeit...

Berliner Börse.

Table with 2 columns: Stock Name (e.g., Westerb., Anleihen) and Price (e.g., 101.2, 104.1).

Vorkaufende Kursnotierungen von heute.

Table with 2 columns: Company Name (e.g., Bankaktien, Borsenaktien) and Price (e.g., 124.2, 125.5).

Einheits-Kurse von heute.

Table with 2 columns: Company Name (e.g., Kleinbahnen, Metallwerke) and Price (e.g., 23.8, 24.8).

Vertretungen eines Gewerkschaftsführers.

Ein Defizit während des Banarbeitertreits.

Der Vor dem Großen Schöffengericht in Leipzig begann gestern der große Diebstahlprozess gegen die polnischen Einbrecher und Schieber, die sich seit mehreren Monaten in Leipzig in Hinterlassenschaft befinden und die Inhaberin von Berlin aus ihre Straftat in viele Städte Deutschlands unternehmen und die Betroffenen auf das schwerste schädigen.

Polen bereifen deutsche Städte

— und verüben 17 schwere Einbrüche. — Ein Prozess mit 8 Angeklagten und 80 Zeugen. — Menschenhsmuggel über die polnische Grenze.

* Leipzig. Vor dem Gemeinsamen Schöffengericht in Leipzig begann gestern der große Diebstahlprozess gegen die polnischen Einbrecher und Schieber, die sich seit mehreren Monaten in Leipzig in Hinterlassenschaft befinden und die Inhaberin von Berlin aus ihre Straftat in viele Städte Deutschlands unternehmen und die Betroffenen auf das schwerste schädigen.

Die Angeklagten sind der Buchbinder Jakob Gerich Altmühl, der Dreher Igel Karl Kohn, der Kürschner Opa Curtin, der Schneider Gerich Leiba Ginos, der Händler Wladimir Schiele, der Dreher Josef Zowar und der Händler Jozef Wladimir Strichbaum. Die Anklage lautet bei Strichbaum auf gewerbsmäßige Schieber, bei den übrigen Angeklagten auf schweren Diebstahl, teilweise im Rückfall begangen.

Den Angeklagten werden 17 Einbrüche in die Städte in Leipzig, Chemnitz, Dresden, Magdeburg, Nürnberg und Düsseldorf zur Last gelegt, die sämtlich in der gleichen Weise begangen worden sind. Die Wohnungen, deren Bewohner nicht anwesend waren, wurden mit Nachschlüssel oder auf andere Weise geöffnet, die Behälter wurden erbrochen. Der Wert der Beute, die aus Schmuckstücken, Geld, Taschengeld usw. bestand, war sehr groß, in einem Falle in der Mendestraße in Leipzig soll er über 4000 Mark betragen haben.

Vor Eintritt in die Verhandlung stellt Staatsanwalt Dr. Buchner den Antrag, die Öffentlichkeit wegen Gefährdung der öffentlichen Sicherheit für die ganze Dauer der Verhandlung auszuschließen. Zur Begründung des Antrags wird ausgeführt, daß die Verhandlung einen tiefen Einblick in das Treiben im Berliner Schiebermilieu, der sogenannten jüdischen Schweiz, gewähren werde, es werde zur Sprache kommen, wo Einbrecherorganisationen herrschten, man werde von Verbrechen, diebstahlreichen Wren und vom Menschenhsmuggel über die polnische Grenze erfahren. Dem Antrag des Staatsanwalts wird stattgegeben, nur die Presse bleibt zugelassen.

Die Einbrecher begeben sich moderne Werkzeuge, Einbrüche und Diebstähle verüben wurde u. a. am 8. September 1927 bei einer Kaufmannsbesetzung in Chemnitz. Sie stifteten mit Nachschlüssel die Wohnung und stahlen Schmuckstücke und andere Gegenstände im Gesamtwerte von ca. 1000 RM.

Am 6. November 1927 haben Koch und Zowar in einer Wohnung eines Kaufmanns in Nürnberg ein-

gebrochen und einen Perseranzug im Werte von ca. 2000 RM. entwendet. Nachdem die Diebe eine Anzahl weiterer Diebstähle in den verheereten Städten Deutschlands verübt hatten, kamen schließlich Curtin und Gerich nach Leipzig und verübten in der Wohnung eines Kaufmanns einen raffinierten Einbruchsdiebstahl. Die erbeuteten Brillanten, Gold-, Silber- und Schmuckstücke sowie auch Waffen im Gesamtwerte von ca. 32.000 RM. Am 28. März 1928 haben sie aus einer Wohnung eines Pianisten in Düsseldorf eine Goldschmiede und silberne Schmiede im Werte von ca. 1000 RM. gestohlen. Die Angeklagten Altmühl, Gerich und Curtin, die Kaufmannsleute in Leipzig waren, verübten am 15. Januar 1928 in Leipzig einen schweren Einbruchsdiebstahl und entwendeten mehrere Schmuckstücke, Geldscheine u. a. m. Die Beute, die die Einbrecher durch ihre Straftat erlangten, geht ins Unreine. Ein großer Teil von den gestohlenen Sachen wurde am Kaufmann Strichbaum in Berlin geschickt, der sich ebenfalls jetzt mit wegen gewerbsmäßiger Schieberlei zu verantworten hat.

Es sind 80 Zeugen geladen und die Verhandlungen werden mehrere Wochen dauern.

Die Brandstiftungen im Ars. Liebenwerda.

Zwischen zwei Schenkenbrände. * Liebenwerda. Die Brände im Kreis Liebenwerda werden immer häufiger. In der Hauptlage wurden bisher Schenken eingestrichelt. Man vermutet in allen Fällen Brandstiftung. Die Vermittlungen der Polizei, vor allem die Urheber des Verfalls in Liebenwerda, wo sechs Schenken vernichtet wurden, zu ermitteln, blieben erfolglos. Sonntagabend brannte nun eine große, alteis der Straße liegende Schenke des Landwirtes Blaus in Dörschden nieder, und am Montagabend wurde eine mit Waldstein und Erntevorräten gefüllte Scheune des gleichen Besitzers völlig eingestrichelt. Es wird auch hier wieder vorläufige Brandstiftung angenommen.

Nom Fährndrahtteil getroffen.

* Merzdorf. Bei Großmischleben verprang das Drahtteil einer Fähre in dem Augenblick, als ein Schiffer die Saale hinunterfuhr. Das Zeit fiel auf einen Kahn und vertrieb dort einen Mann der Schiffselbaumung schwer am Kopf. Außerdem trug er eine flussende Wunde am Oberarm davon.

Ein Schrankenwärter von Weiskirchenführern mißhandelt.

Wohl er sie auf eine Gefahr aufmerksam machte. * Weiskirchen. An der Schrankenstraße 385 Hauptstraße Weiskirchen wurde der Schrankenwärter von Weiskirchenführern mißhandelt. Die fünf mit Stöben besetzten Führer nahden sich kurz vor dem Zug 129 dem Weiskirchen von Weiskirchen kommend in Richtung Zeitz. Die ersten drei Weiskirchen waren ohne Führer, die vierten blieben sich an dem hinteren Wagen auf. Der Schrankenwärter machte die Weiskirchenführer durch Zeichen und Jure auf das bevorstehende Zugauskommen aufmerksam und verlangte, sie sollten beim Weiskirchen des nächst lebhaft von Straßabzügen besetzten Weiskirganges an ihre Weiskirchen gehen. Darauf drangen die Weiskirchenführer auf den abzumachenden Weiskirchen ein, schlugen ihn zu Boden, traten ihn mit den Füßen gegen den Kopf und Körper. Einer sprang ihm mit beiden Füßen auf die Brust, worauf der Weiskirchenführer fast bestimmungslos wurde. Auf seine Hilflosigkeit eilten zwei in der Nähe arbeitende Männer herbei, die ebenfalls sofort in den Kampf verwickelt und von den fünf noch gefährlichen wurden. Gleich darauf mit Hilfe des Weiskirchenführer für den aufkommenden Zug schickten. Er wurde sich in ärztliche Behandlung gegeben. Auf dem Weiskirchen konnten die Namen von vier der Umstehenden unter polizeilicher Hilfe festgestellt werden, während der fünfte einen anderen Weg einschlugen hatte.

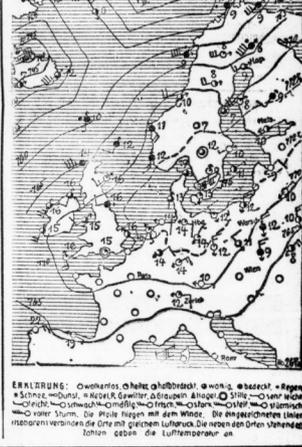
* Zornau. Vermehrtes Auftreten der Blamareiter.

Am 21. Sept. im Kreis Zornau ist ein vermehrtes Auftreten der Blamareiter festgestellt worden. Durch den staatlichen Jäger sind in der letzten Zeit 17 Tiere erlegt worden.

Vorausichtiges Wetter bis 26. Sept. abdo.

Auf einer im hohen Norden liegenden Zugstraße treten häufig Sturmschiffen von Weiskirchen her über Island hinweg nach Spitzbergen. Sie bringen Nord-europäer harte Niederdrücke. Mitteleuropa dagegen hat heiteres Wetter mit Mittagsmaxima von etwa 17 Grad und Nachtminima von etwa 10 Grad. Am Dienstag liegt der Kern eines Hochdruckgebietes über Dänemark. Unter Weiskirchen hat deshalb nördliche Zufuhrströmung mit schwacher östlicher Komponente. Das heißt beginnt die Polarluft, die getrieben von wärmeren Luftströmungen von Island her bis zur Weiskirchen zurückgedrängt worden ist, nach neuem, nach Westen vorzudringen. Sie hat sich vor den Weiskirchen in hoch angelaufen, das sie nunmehr beginnt, nach Westnordwest hinüberzuziehen. In den nächsten Tagen wird der Wind mehr auf Westen drücken; das trockene und heitere Wetter wird anhalten.

Ausführung: Bei anhaltendem Windsturm heiter und trocken, nachts nur wenig Wolke über Null, am Montag etwas über 15 Grad.



Autolinie Zangerhausen — Bornitz.

Verzögerung der Inbetriebnahme.

Zangerhausen. Die seit Jahren erlittene und nun endlich fast gänzlich behobene Zangerhausen mit dem südlichen und östlichen Hinterland ist abermals hinausgeschoben worden. Die Linie sollte schon im August eröffnet werden; dann wurde die Eröffnung auf den 15. September verschoben und nun heißt es, daß die Linie nicht vor Erheinen des Winterfahrplanes bezahnen werden kann. Es handelt sich um die Strecke Zangerhausen — Bornitz — Bornitz.

Ermsleben baut eine Badeanstalt.

* Ermsleben. Obgleich die Stadterwerbungen schon vor drei Jahren den Bau einer Badeanstalt beschlossen hatten, fand in der letzten Stadterwerbungsversammlung diese Angelegenheit wieder zur Sprache. Das Verwaltungsvergütungsamt lehnt nämlich eine Badeanstalt am Seifenbach ab. Dafür soll ein neues Projekt zur Sprache kommen, das das Schwimmbecken der ehemaligen Jückerstraße und die Anlage der früheren Lederapparatfabrik berücksichtigt. Noch in diesem Herbst soll man die Vorarbeiten ausführen zu können.

Verkaufung des Anhaltischen Parzes.

Postenbau in Gerndorf.

* Gerndorf. Mit dem 1. Oktober soll auch der Süden des anhaltischen Parzes die Postzustellung durch Selbstverwaltung erhalten. Angehörigen werden die Orte: Wilsdorf, Friedrichsdorf, Gerndorf, Gantenberg, Seipenfeld, Ganten, Silberbär, Weiskirchen, Parzeberg und Gerndorf. Für die meisten Orte bedeutet die Neuerung eine wertvolle Verbesserung, da sie bisher nur einmalige Postzustellung hatten. Um dem ständig sich meierenden Postverkehr auf dem Gerndorf gerecht zu werden, soll das Amt einen größeren Postbus und Ausbau erhalten. Besser Durchführbarkeit liegt gegeben ist, da die Reichspostverwaltung den Charakter des Postbusverkehrs förmlich erwerben konnte.

Schulanbau in Holzweißig.

Auch eine Turnhalle soll gebaut werden.

* Holzweißig. Die ehemalige Volksschule der Gemeinde Holzweißig soll durch einen Neubau erweitert werden. Gleichseitig will man auch den Bau einer Turnhalle vornehmen, die in der unteren Klassen Abteilungsarbeiten geschuldet werden soll. Neben den Schülern und Lehrern sollen Einrichtungen für mehrtägige Wäber geschaffen werden.

Das Mannheimer Trachtenfest der Schwaben.



Schwäbischer Vogelsang. Das Mannheimer fand zur 40-Jahrestag der Vereinigung der 'Württemberger' ein großes, von weither befristet festlich hat, in dem sich die malerischen schwäbischen Trachten mit farbigen Gruppen aus dem Volkstoben und Figuren der schwäbischen Sage und Dichtung abwechselten.

Table with 2 columns: numbers and names. Includes names like 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200.

Large advertisement for Dunlop tires. Features a cartoon character wearing a Dunlop tire as a hat and driving a car. Text includes 'DUNLOP die Weltmarke!', 'Allen Völkern geläufig durch ihre unbestrittene Bürgschaft für Qualität!', and 'LIEFERUNG nur durch anerkannte HÄNDLER'. At the bottom, it says 'Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-192909251/fragment/page=0007' and 'DFG'.

Nach langen Leiden entschlief heute, uns allen viel zu früh mein geliebter Mann, unser unvergesslicher Papa, lieber Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Neffe, der Sekretär der Industrie- und Handelskammer

Ernst Lehmppfuhl

im 40. Lebensjahre.

Das zeigt hiermit im Namen aller Hinterbliebenen an
Lydia Lehmppfuhl
geb. Rauchfuß und Kinder

Halle (Saale), den 24. 9. 1929

Die Beerdigung findet am Freitag, den 27. 9. 1929, 10 Uhr von der Kapelle des Südringhofes aus statt. Kranzsenden erbitte an die Beerdigungsanstalt „Friedrich Gericke, Fischerstraße, Von Beileidsbesuchen bitte absehen.

Heute vormittag ist nach langem, schwerem Leiden

Herr Ernst Lehmppfuhl

im 40. Lebensjahre sanft entschlafen.

Herr Lehmppfuhl war seit 20 Jahren bei uns als Bürobeamter tätig, er hat seine Obliegenheiten mit großer Treue u. Pfllichter erfüllt. Dankbar für die uns geleisteten wertvollen Dienste betrauern wir sein frühes Hinscheiden aufrichtig.

Die Industrie- und Handelskammer
Dr. Curt Steckner, Dr. Pfahl.

Halle, den 24. September 1929. b0

Gestern ist nach langer, schwerer Krankheit unser lieber Mitarbeiter, der Bürobeamte, Herr

Ernst Lehmppfuhl

verstorben.

In vielen Jahren gemeinsamer Arbeit haben wir ihn als treuen, allseitig hilfsbereiten Menschen kennen und schätzen gelernt, der durch sein freundliches Wesen sich allgemeiner Beliebtheit erfreute. Sein plötzliches Ableben hat uns mit aufrichtiger Trauer erfüllt.

Wir werden das Verstorbenen, der in den Jahren seiner Schaffenskraft aus unserem Kreise gewonnen wurde, stets in Liebe und Anhänglichkeit gedenken.

Die Beamten und Angestellten der Industrie- und Handelskammer.

Halle, den 25. September 1929. (90)

Heute früh 6 Uhr verschied sanft nach langem schweren, mit großer Geduld ertragenem Leiden mein herzergutster Mann, unser lieber, traugender Vater, Bruder, Schwager und Schwiegervater, der Gutsbesitzer

Kurt Heinemann

im vollendeten 52. Lebensjahre.

Reidburg, den 25. September 1929.

In tiefem Schmerz die trauernden Hinterbliebenen
Flora Heinemann geb. Sieme und Kinder

Die Beerdigung findet Sonnabend 3 Uhr statt. Beileids-Besuche dankend abgelehnt!

Nach vierwöchiger schweren Krankheitslager folgte unser unvergesslicher, heiliggeliebter

Fritz

im Alter von 24 Jahren seinem lieben Vater nach kaum 2 Jahren in die Ewigkeit nach

Halle a. S., den 25. September 1929
Böttlinger Weg 62

In unsagbarer Weh im Namen aller Hinterbliebenen
Marie Schmell und Kinder
Ely Weber und Mutter

Die Beerdigung findet am Freitag um 12½ Uhr von der Kapelle des Südringhofes aus statt.

Am 23. 9. 1929 erlosch der Herr unsere innigstgeliebte, treue Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau

Anna Keller

geb. Kulemann

im 72. Lebensjahre durch einen sanften Tod von ihrem schweren, mit viel Geduld getragenen Leiden.

Halle Saale, Gr. Tirschstraße 52
Konstante, Nachbarn

In stiller Trauer
Dr. Otto Keller und Frau
Gertrud, geb. Nehmsitz

Apothekenbesitzer Paul Bülow u. Frau Annie, geb. Keller u. 3 Enkelkinder.

Die Einäscherung hat am Wunsch der Entschlafenen in aller Stille stattgefunden

Für die überaus große Teilnahme beim Heimange unser lieber Tochter u. Schwester

Frieda Richter

sagen wir nur auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen
Wilh. Richter, Impfhauwärter.

Gollma, den 25. September 1929.

Am Dienstag verschied infolge Herzschlages meine liebe herzensgute Frau, mein über alles geliebtes Mutterchen, Schwester, Tante und Schwägerin

Frau Ida Richter

geb. Süßmann

im 44. Lebensjahre.

Das zeigt tiefbetrubt an im Namen aller Hinterbliebenen
Bäckermeister Franz Richter
nebst Tochter Gertrud.

Halle (Saale), den 25. September 1929

Amnestraße 2

Die Beerdigung findet am Freitag, den 27. 9. d. Mts. nachm. 1½ Uhr von der Kapelle des Südringhofes aus statt.

Vereinhem. Preuß. Garde zu Halle a. S.

Am 24. September ist unser Kamerad, der Handelskammersekretär

Ernst Lehmppfuhl

unseren Reihen durch den Tod entzogen worden. In tiefer Dankbarkeit werden wir dem treuen Kameraden ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand.

Die Kameraden treten zur Leichenpredigt am Freitag, den 27. September, pünktlich 10½ Uhr vor der Kapelle des Südringhofes an.

Bei der Beerdigung unserer teuren Kameraden sind uns aus Freundschaft und Bekanntschaften sowie Beweise inniger Teilnahme entgegengebracht worden, daß es uns nur auf diesem Wege möglich ist, unseren herzlichsten Dank auszusprechen. Die große Beileidigung an der Prior sowie die vielen letzten Blumensträußen haben uns Trost gebracht. Besonderen Dank Herrn Pastor Hesse für die schönen verständnisvollen Worte am Sarge, ferner meinen Sangesbrüdern vom St. v. 1911 für ihre so bewundernswürdigen Gesänge.

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 36 (9)

Alfred Winkler u. Sohn

Für die liebevolle Anteilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter

Friederike Wolf

sagen wir allen denen, die ihr die letzte Ehre erwiesen und für den reichen Blumenbesuch unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Müller für seine tröstlichen Worte am Sarge, sowie dem Lehrer Förster und seinen Schülern.

Im Namen der Hinterbliebenen
Familie Müller
Mehlitzstr. 24, A. 20. (9)

Für die vielen Beweise der Li. be und Teilnahme bei dem Begräbnis unseres lieben Entschlafenen des

Franz Jacob

können wir es nicht unterlassen auch zu danken, die uns so hilfreich zur Seite standen. Vielen Dank den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Eisleben, den Aktionären und Beschaftigten Zuckerraffinerie zu Eisleben, dem Kriegsveteran, Herrn Pastor Schillingmann, dem Halleschen Nachrichten und allen welche seinem Sarg so reich mit Blumen schmückten und ihm das letzte Geleit gaben, es hat unsern Herzen geschmeilt.

18255

Die trauernde Familie Jacob
Eisleben, den 22. September 1929

Da lieber Vater nun in Frieden. Dir war ein schweres Los beschieden. Dein Platz ist nun frei immer leer, Für uns ein seltsames Fremde mehr.

„Helene“
droht zu platzen
Ein Hochlochschicksal in 11 Stunden
Es steht in der „Woche“
Heft 39 : 50 Pf.

Dr. med. Johannes Koch
Frau Irene geb. Schmidt

zeigen ihre vollzogene Vermählung ergebenst an

Halle (Saale)
Ende September

Ihre heute vollzogene Trauung geben bekannt

Hans Hourticolon
Elsa Hourticolon
geb. Freitag

Halle a. S., Dessauerstr. 70, den 25. 9. 1929.

Ihre heute vollzogene Vermählung zeigen ergebenst an

Herbert Ballin
Gertrud Ballin
geb. Tacke

Halle a. S., den 25. September 1929.

Statt Karten. Für die vielen Beweise regster Anteilnahme an unserem Hochzeitsfeste danken wir für Namen unserer Eltern ganzlich recht herzlich

Paul Brendahl und Frau Emma geb. Emmrich
Otto Emmich und Frau Magdalena geb. Rühl.
Wanleben im September 1929 (9)

Von der Reise zurück

Dr. med. Ettinger
Leipzigstraße 53 II. (9)

Zurück

Dr. Grüneberg
Facharzt für Haut- und Harnleiden
Friedenring 8

Fünfjährig von **Müller**

greifen jeden Tag nach den Sächsischen Nachrichten und lesen Ihre feine Zeitschrift. Sie in erfolgreichster Weise zu lesen. Zinngeld u. Nachfrage vermittelt.

Gemeinschaftsgruppe Deutscher Hypothekbanken

Norddeutsche Grund-Credit-Bank

Weimar Staatsaufsicht

Gegründet 1866

Einladung zur Zeichnung

Zum Anlagetermin legen wir einen Teilbetrag von **GM 3 Millionen** unserer nach thüringischem Gesetz **mündelstückeren**

8% Gold-Pfandbriefe Em. XXIV

nicht kündbar vor dem Jahre 1936 — April/Oktober-Zinsscheine

zum **Vorzugskurse von 96,50%** (Börsenkurs z. Zt. 97%)

zur Zeichnung auf.

Zeichnungsfrist: 25. September bis 15. Oktober.

Weiterhin empfehlen wir als Kapitalanlage noch vorhandene Restbestände aus unseren bei der Reichsbank lombardfähigen

8% Gold-Pfandbriefen Em. XXI und XXII

Januar/Julizinsscheine

Börsenkurse z. Zt. 96%
Stücklegung: 100, 500, 1000, 5000 Goldmark.

Kaufaufträge nehmen alle Banken, Bankiers und Sparkassen entgegen.

Weimar, den 24. September 1929.

Norddeutsche Grund-Credit-Bank.

Tüchtige sparsame Hausfrauen

überzeugen sich selbst, besichtigen und versuchen dann selbst mein

frisches zartes Rindfleisch

vom hiesigen Schlachthof

90

Betrag erhalten Sie zurück, wenn Sie mit der Qualität meines Fleisches wirklich nicht zufrieden sein sollten, ich dann lieber gerne verzichte.

Ich empfehle weiter besonders:

Sahnen-Leberwurst ... 140
mit viel Leber ... 140
Ia. Fleisch-Wurst ... 140
Nachrichten Prepkart ... 150
Beikart-Heilwurst ... 150
Kochweise Bierwurst ... 160

Kostproben gerne gratis!

Einer sagt es dem anderen!
Mokka-Butter

Ist das Feinste, das Edelste was es an Mokka-Butter überhaupt gibt; die Qualität ist in jeder Beziehung unübertroffen

1 Stück 108 Pfg.

A. Knäusel Bitter, Wurst Fleischwaren

Bandwurm

Epini, U. Waben, Nahrungsmittel, die besten Zölle, noch herbe, süßlich, mit Honig, (Wurst, Frei (Wurst), Honig, Süßholz, Gansung 11a 32.

Mand-Knaus-Kappler-Pianos

3 bewährte Fabrikate

Planos Maercker & Co.
Waisenhausstr. 16 am Franckplatz.

Messer u. Gabeln

empfehlen in mehr als hundert verschied. Mustern von während 40 Jahren erproben

Alaska, Alaska-Silber
ein echt Silber

ein Dutzend von 10 bis 125 Mark

Juwelier Tittel
Altenhainstr. 12
Gold, Modallotter 1921 und 1922

Damenfilzhüte

werden billigst chemisch gereinigt u. aufgedampft. Schnelle Lieferung

Vereinigte Färbereien und Waschereien

Achten Sie auf unsere Läden mit diesem Zeichen!

Moderne Augenoptik

Richard Flemming
Städtisch geprüfter Optiker

Halle's Brüderstr. 16/16 am Markt- Tel. 25137

Engl. - Span. Privat-Tanzunterricht

erzellt in größeren und kleineren Zirkeln sowie Einzelunterricht in allen Tänzen zu jeder Tages- und Abendzeit, auch Sonntags (11-12 Uhr) 5.47 u. 8.11

Ad. Friebe, Tanzlehrer, Götzenstraße 12

Halbjahrs-Kurse
ab 7. Oktober

Bücherei jederzeit — Ausbildung in allen Fächern. Größtlicher rezeptioneller Unterricht. Lehrplan umfasst

F. Wehmer & Sohn
Kaufmann Privatbank, Preislering 1. — Tel. 308.

Pädagogium Schwarzatal
Bad Blankenburg in Thüringen

Privatrealtschule mit Schülerheim

Prospekt und Referenzen. — Prüfung an der Anstalt.

Technikum Jilmennau

Spezialunterricht für Maschinenbau u. Elektrotechnik. Wissenschaftliche Betriebsführung. Werkstatteinrichtung.

Winter-Kartoffeln

gelblich, Industrie u. andere Sorten in pa. Qualitäten sowie Futterkartoffeln empfiehlt

Robert Gedicke, Kartoffel-Großhandlg.
Martinstraße 24 Fernruf 22802

Pelzwaren

Mäntel, Besätze, Fellvorlagen, Füchse, Wölfe usw. äußerst preiswert!

Henriettenstraße 31 Telefon 250 52

Amiliche Bekannmachungen

Fleisch- und Brot-Berdingung.

Der Bedarf an Fleisch, Hart- und Weiz für die Volksgenossen in Halle (täglich circa 250 Stückentgelt) soll für 1. 10. 1929 bis 30. 9. 1930 vergeben werden. Nebenamtliche Bedingungen liegen im Polzeiprotokoll, Nummer 117, zur Einsicht aus. Verdienstliche Angebote mit der Aufschrift „Angebot für Fleisch“ bzw. „Angebot für Brot“ sind bis 27. 9. 1929 einzureichen. Die Angebote müssen lauten:

a) für Rind-, Schweine-, Kalb- und Hammelfleisch zum Kochen (würtl.)
b) für Schweinefleisch zum Braten (würtl.)
c) für Schweinefleisch zum Braten (würtl.)
d) für Schweinefleisch zum Braten (würtl.)
e) für 1 kg Brot (würtl.)

Grüßungsantrag: 28. 9. 1929, 10 Uhr vormittags. Aufgabefrist: 30. 9. 1929.

Halle, den 20. September 1929.

Der Polzeipräsident.

41. Ja
Berlin
Gemeinschaftsgruppe Deutscher Hypothekbanken
Norddeutsche Grund-Credit-Bank
Weimar Staatsaufsicht
Gegründet 1866
Einladung zur Zeichnung
Zum Anlagetermin legen wir einen Teilbetrag von GM 3 Millionen unserer nach thüringischem Gesetz mündelstückeren
8% Gold-Pfandbriefe Em. XXIV
nicht kündbar vor dem Jahre 1936 — April/Oktober-Zinsscheine
zum Vorzugskurse von 96,50% (Börsenkurs z. Zt. 97%)
zur Zeichnung auf.
Zeichnungsfrist: 25. September bis 15. Oktober.
Weiterhin empfehlen wir als Kapitalanlage noch vorhandene Restbestände aus unseren bei der Reichsbank lombardfähigen
8% Gold-Pfandbriefen Em. XXI und XXII
Januar/Julizinsscheine
Börsenkurse z. Zt. 96%
Stücklegung: 100, 500, 1000, 5000 Goldmark.
Kaufaufträge nehmen alle Banken, Bankiers und Sparkassen entgegen.
Weimar, den 24. September 1929.
Norddeutsche Grund-Credit-Bank.

Tüchtige sparsame Hausfrauen
überzeugen sich selbst, besichtigen und versuchen dann selbst mein
frisches zartes Rindfleisch
vom hiesigen Schlachthof
90
Betrag erhalten Sie zurück, wenn Sie mit der Qualität meines Fleisches wirklich nicht zufrieden sein sollten, ich dann lieber gerne verzichte.
Ich empfehle weiter besonders:
Sahnen-Leberwurst ... 140
mit viel Leber ... 140
Ia. Fleisch-Wurst ... 140
Nachrichten Prepkart ... 150
Beikart-Heilwurst ... 150
Kochweise Bierwurst ... 160
Kostproben gerne gratis!
Einer sagt es dem anderen!
Mokka-Butter
Ist das Feinste, das Edelste was es an Mokka-Butter überhaupt gibt; die Qualität ist in jeder Beziehung unübertroffen
1 Stück 108 Pfg.
A. Knäusel Bitter, Wurst Fleischwaren

Bandwurm
Epini, U. Waben, Nahrungsmittel, die besten Zölle, noch herbe, süßlich, mit Honig, (Wurst, Frei (Wurst), Honig, Süßholz, Gansung 11a 32.

Mand-Knaus-Kappler-Pianos
3 bewährte Fabrikate
Planos Maercker & Co.
Waisenhausstr. 16 am Franckplatz.

Messer u. Gabeln
empfehlen in mehr als hundert verschied. Mustern von während 40 Jahren erproben
Alaska, Alaska-Silber
ein echt Silber
ein Dutzend von 10 bis 125 Mark
Juwelier Tittel
Altenhainstr. 12
Gold, Modallotter 1921 und 1922

Damenfilzhüte
werden billigst chemisch gereinigt u. aufgedampft. Schnelle Lieferung
Vereinigte Färbereien und Waschereien
Achten Sie auf unsere Läden mit diesem Zeichen!

Moderne Augenoptik
Richard Flemming
Städtisch geprüfter Optiker
Halle's Brüderstr. 16/16 am Markt- Tel. 25137

Engl. - Span. Privat-Tanzunterricht
erzellt in größeren und kleineren Zirkeln sowie Einzelunterricht in allen Tänzen zu jeder Tages- und Abendzeit, auch Sonntags (11-12 Uhr) 5.47 u. 8.11
Ad. Friebe, Tanzlehrer, Götzenstraße 12

Halbjahrs-Kurse
ab 7. Oktober
Bücherei jederzeit — Ausbildung in allen Fächern. Größtlicher rezeptioneller Unterricht. Lehrplan umfasst
F. Wehmer & Sohn
Kaufmann Privatbank, Preislering 1. — Tel. 308.

Pädagogium Schwarzatal
Bad Blankenburg in Thüringen
Privatrealtschule mit Schülerheim
Prospekt und Referenzen. — Prüfung an der Anstalt.

Technikum Jilmennau
Spezialunterricht für Maschinenbau u. Elektrotechnik. Wissenschaftliche Betriebsführung. Werkstatteinrichtung.

Winter-Kartoffeln
gelblich, Industrie u. andere Sorten in pa. Qualitäten sowie Futterkartoffeln empfiehlt
Robert Gedicke, Kartoffel-Großhandlg.
Martinstraße 24 Fernruf 22802

Pelzwaren
Mäntel, Besätze, Fellvorlagen, Füchse, Wölfe usw. äußerst preiswert!
Henriettenstraße 31 Telefon 250 52

Amiliche Bekannmachungen

Fleisch- und Brot-Berdingung.
Der Bedarf an Fleisch, Hart- und Weiz für die Volksgenossen in Halle (täglich circa 250 Stückentgelt) soll für 1. 10. 1929 bis 30. 9. 1930 vergeben werden. Nebenamtliche Bedingungen liegen im Polzeiprotokoll, Nummer 117, zur Einsicht aus. Verdienstliche Angebote mit der Aufschrift „Angebot für Fleisch“ bzw. „Angebot für Brot“ sind bis 27. 9. 1929 einzureichen. Die Angebote müssen lauten:
a) für Rind-, Schweine-, Kalb- und Hammelfleisch zum Kochen (würtl.)
b) für Schweinefleisch zum Braten (würtl.)
c) für Schweinefleisch zum Braten (würtl.)
d) für Schweinefleisch zum Braten (würtl.)
e) für 1 kg Brot (würtl.)
Grüßungsantrag: 28. 9. 1929, 10 Uhr vormittags. Aufgabefrist: 30. 9. 1929.
Halle, den 20. September 1929.
Der Polzeipräsident.

Deutschlands erste große Sport-Ausstellung.

Die Sportausstellung Magdeburg, eine Schau für den Sportler, Wissenschaftler und Laien. — Glänzende Aufzählung des Sportproblems. — Eine vielseitige, aber nicht überladene Ausstellung.

Orts vorzeitig wurde die Magdeburger Sportausstellung 1929, eine Schau für den Sportler, Wissenschaftler und Laien, feierlich eröffnet. Diese Sportausstellung ist gewiss die bisher größte und schönste, die je in Deutschland abgehalten wurde...

Reinigungsarbeiten, Erholungsstunden, die auch nicht nur der Sportler, sondern auch der Zuschauer zu Gute kommen werden. Das ist die Aufgabe der Ausstellung...

Über den wunderbaren Ausstellungsgelände der Stadt Magdeburg stehen bunte Wimpel, flatternd im Wind. In den Ausstellungshallen zwischen dem Haupt- und Nebengebäude...

Die sporttreibenden Organisationen und Verbände Magdeburgs stellen hier aus. Ein Fortschritt der Welt ist der Vereinstennis, der die Herren, die Damen, die Kinder...

Und die es schon die Zweckbestimmung. Der Mensch und der Sport. Ein Tagesproblem. Eine Ausstellung, den Reigen der Schauen eröffnend...

Die Sportausstellung ist eine glänzende Angelegenheit. Es hat an Sportausstellungen bisher nicht gefehlt. Ausstellungsdirektoren können sich geradezu auf dieses alte Problem verlassen...

Ein weiteres wichtiges Moment: Zum ersten Male treten hier die deutsche Reichsverbände für Selbstbehauptung und den Kampf gegen den Verfall der Jugend...

Matröschen sind nur eine Klasse, aber eine gute und interessante. Hier wird der Sport dargestellt, wie ihn die Kunst in den letzten Jahren die Möglichkeit hat...

Die Ausstellung ist eine glänzende Angelegenheit. Es hat an Sportausstellungen bisher nicht gefehlt. Ausstellungsdirektoren können sich geradezu auf dieses alte Problem verlassen...

Die Sportausstellung ist eine glänzende Angelegenheit. Es hat an Sportausstellungen bisher nicht gefehlt. Ausstellungsdirektoren können sich geradezu auf dieses alte Problem verlassen...

Die Sprache von der feinen Gliederung der Schau. Sie zeigt in sechs Abteilungen: 1. Der Mensch und der Sport...

Die Sportausstellung ist eine glänzende Angelegenheit. Es hat an Sportausstellungen bisher nicht gefehlt. Ausstellungsdirektoren können sich geradezu auf dieses alte Problem verlassen...

Die Sportausstellung ist eine glänzende Angelegenheit. Es hat an Sportausstellungen bisher nicht gefehlt. Ausstellungsdirektoren können sich geradezu auf dieses alte Problem verlassen...

Die Sportausstellung ist eine glänzende Angelegenheit. Es hat an Sportausstellungen bisher nicht gefehlt. Ausstellungsdirektoren können sich geradezu auf dieses alte Problem verlassen...

Die Sportausstellung ist eine glänzende Angelegenheit. Es hat an Sportausstellungen bisher nicht gefehlt. Ausstellungsdirektoren können sich geradezu auf dieses alte Problem verlassen...

Die Sportausstellung ist eine glänzende Angelegenheit. Es hat an Sportausstellungen bisher nicht gefehlt. Ausstellungsdirektoren können sich geradezu auf dieses alte Problem verlassen...

Die Sportausstellung ist eine glänzende Angelegenheit. Es hat an Sportausstellungen bisher nicht gefehlt. Ausstellungsdirektoren können sich geradezu auf dieses alte Problem verlassen...

Die Sportausstellung ist eine glänzende Angelegenheit. Es hat an Sportausstellungen bisher nicht gefehlt. Ausstellungsdirektoren können sich geradezu auf dieses alte Problem verlassen...

Die Sportausstellung ist eine glänzende Angelegenheit. Es hat an Sportausstellungen bisher nicht gefehlt. Ausstellungsdirektoren können sich geradezu auf dieses alte Problem verlassen...

Die Sportausstellung ist eine glänzende Angelegenheit. Es hat an Sportausstellungen bisher nicht gefehlt. Ausstellungsdirektoren können sich geradezu auf dieses alte Problem verlassen...

Die Sportausstellung ist eine glänzende Angelegenheit. Es hat an Sportausstellungen bisher nicht gefehlt. Ausstellungsdirektoren können sich geradezu auf dieses alte Problem verlassen...

Die Sportausstellung ist eine glänzende Angelegenheit. Es hat an Sportausstellungen bisher nicht gefehlt. Ausstellungsdirektoren können sich geradezu auf dieses alte Problem verlassen...

Die Sportausstellung ist eine glänzende Angelegenheit. Es hat an Sportausstellungen bisher nicht gefehlt. Ausstellungsdirektoren können sich geradezu auf dieses alte Problem verlassen...

Die Sportausstellung ist eine glänzende Angelegenheit. Es hat an Sportausstellungen bisher nicht gefehlt. Ausstellungsdirektoren können sich geradezu auf dieses alte Problem verlassen...

Am den Fußball-Futsal.

Mitteldeutschland - Süddeutschland in Magdeburg. Die Vorrundenspiele um den Pokal des Deutschen Fußball-Bundes, den Berlin zu verteidigen hat, sind jetzt feierlich worden...

Die Fußball-Futsal. Hier haben sich die Fußball-Futsal-Spieler in Magdeburg getroffen. Die Spiele sind sehr interessant und haben eine große Bedeutung...

Die Fußball-Futsal. Die Spiele sind sehr interessant und haben eine große Bedeutung. Die Spieler haben sich sehr bemüht und haben eine gute Leistung erbracht...

Die Fußball-Futsal. Die Spiele sind sehr interessant und haben eine große Bedeutung. Die Spieler haben sich sehr bemüht und haben eine gute Leistung erbracht...

Die Fußball-Futsal. Die Spiele sind sehr interessant und haben eine große Bedeutung. Die Spieler haben sich sehr bemüht und haben eine gute Leistung erbracht...

Die Fußball-Futsal. Die Spiele sind sehr interessant und haben eine große Bedeutung. Die Spieler haben sich sehr bemüht und haben eine gute Leistung erbracht...

Die Fußball-Futsal. Die Spiele sind sehr interessant und haben eine große Bedeutung. Die Spieler haben sich sehr bemüht und haben eine gute Leistung erbracht...

Die Fußball-Futsal. Die Spiele sind sehr interessant und haben eine große Bedeutung. Die Spieler haben sich sehr bemüht und haben eine gute Leistung erbracht...

Die Fußball-Futsal. Die Spiele sind sehr interessant und haben eine große Bedeutung. Die Spieler haben sich sehr bemüht und haben eine gute Leistung erbracht...

Die Fußball-Futsal. Die Spiele sind sehr interessant und haben eine große Bedeutung. Die Spieler haben sich sehr bemüht und haben eine gute Leistung erbracht...

Die Fußball-Futsal. Die Spiele sind sehr interessant und haben eine große Bedeutung. Die Spieler haben sich sehr bemüht und haben eine gute Leistung erbracht...

Die Fußball-Futsal. Die Spiele sind sehr interessant und haben eine große Bedeutung. Die Spieler haben sich sehr bemüht und haben eine gute Leistung erbracht...

Die Fußball-Futsal. Die Spiele sind sehr interessant und haben eine große Bedeutung. Die Spieler haben sich sehr bemüht und haben eine gute Leistung erbracht...

Wie es um den Götter-Heberrücktritt kommt.

Der Sturm blüht über Fußballgelehrte, Mannschaften verlagern. — Ein Ueberblick über den Stand der Weiterentwicklung im Saalegauen.

In den Vorkampfen der 1. Klasse gab es mehrere Niederlagen. Vor allem die 7.0-Niederlage von Mitteldeutschland gegen Süddeutschland...

Die Fußball-Futsal. Die Spiele sind sehr interessant und haben eine große Bedeutung. Die Spieler haben sich sehr bemüht und haben eine gute Leistung erbracht...

Die Fußball-Futsal. Die Spiele sind sehr interessant und haben eine große Bedeutung. Die Spieler haben sich sehr bemüht und haben eine gute Leistung erbracht...

Die Fußball-Futsal. Die Spiele sind sehr interessant und haben eine große Bedeutung. Die Spieler haben sich sehr bemüht und haben eine gute Leistung erbracht...

Die Fußball-Futsal. Die Spiele sind sehr interessant und haben eine große Bedeutung. Die Spieler haben sich sehr bemüht und haben eine gute Leistung erbracht...

Die Fußball-Futsal. Die Spiele sind sehr interessant und haben eine große Bedeutung. Die Spieler haben sich sehr bemüht und haben eine gute Leistung erbracht...

Die Fußball-Futsal. Die Spiele sind sehr interessant und haben eine große Bedeutung. Die Spieler haben sich sehr bemüht und haben eine gute Leistung erbracht...

Die Fußball-Futsal. Die Spiele sind sehr interessant und haben eine große Bedeutung. Die Spieler haben sich sehr bemüht und haben eine gute Leistung erbracht...

Die Fußball-Futsal. Die Spiele sind sehr interessant und haben eine große Bedeutung. Die Spieler haben sich sehr bemüht und haben eine gute Leistung erbracht...

Die Fußball-Futsal. Die Spiele sind sehr interessant und haben eine große Bedeutung. Die Spieler haben sich sehr bemüht und haben eine gute Leistung erbracht...

Die Fußball-Futsal. Die Spiele sind sehr interessant und haben eine große Bedeutung. Die Spieler haben sich sehr bemüht und haben eine gute Leistung erbracht...

Die Fußball-Futsal. Die Spiele sind sehr interessant und haben eine große Bedeutung. Die Spieler haben sich sehr bemüht und haben eine gute Leistung erbracht...

Die Fußball-Futsal. Die Spiele sind sehr interessant und haben eine große Bedeutung. Die Spieler haben sich sehr bemüht und haben eine gute Leistung erbracht...

Die Fußball-Futsal. Die Spiele sind sehr interessant und haben eine große Bedeutung. Die Spieler haben sich sehr bemüht und haben eine gute Leistung erbracht...

Die Fußball-Futsal. Die Spiele sind sehr interessant und haben eine große Bedeutung. Die Spieler haben sich sehr bemüht und haben eine gute Leistung erbracht...

Die Fußball-Futsal. Die Spiele sind sehr interessant und haben eine große Bedeutung. Die Spieler haben sich sehr bemüht und haben eine gute Leistung erbracht...

Am den Fußball-Futsal.

Mitteldeutschland - Süddeutschland in Magdeburg. Die Vorrundenspiele um den Pokal des Deutschen Fußball-Bundes, den Berlin zu verteidigen hat, sind jetzt feierlich worden...

Die Fußball-Futsal. Hier haben sich die Fußball-Futsal-Spieler in Magdeburg getroffen. Die Spiele sind sehr interessant und haben eine große Bedeutung...

Die Fußball-Futsal. Die Spiele sind sehr interessant und haben eine große Bedeutung. Die Spieler haben sich sehr bemüht und haben eine gute Leistung erbracht...

Die Fußball-Futsal. Die Spiele sind sehr interessant und haben eine große Bedeutung. Die Spieler haben sich sehr bemüht und haben eine gute Leistung erbracht...

Die Fußball-Futsal. Die Spiele sind sehr interessant und haben eine große Bedeutung. Die Spieler haben sich sehr bemüht und haben eine gute Leistung erbracht...

Die Fußball-Futsal. Die Spiele sind sehr interessant und haben eine große Bedeutung. Die Spieler haben sich sehr bemüht und haben eine gute Leistung erbracht...

Die Fußball-Futsal. Die Spiele sind sehr interessant und haben eine große Bedeutung. Die Spieler haben sich sehr bemüht und haben eine gute Leistung erbracht...

Die Fußball-Futsal. Die Spiele sind sehr interessant und haben eine große Bedeutung. Die Spieler haben sich sehr bemüht und haben eine gute Leistung erbracht...

Die Fußball-Futsal. Die Spiele sind sehr interessant und haben eine große Bedeutung. Die Spieler haben sich sehr bemüht und haben eine gute Leistung erbracht...

Die Fußball-Futsal. Die Spiele sind sehr interessant und haben eine große Bedeutung. Die Spieler haben sich sehr bemüht und haben eine gute Leistung erbracht...

Die Fußball-Futsal. Die Spiele sind sehr interessant und haben eine große Bedeutung. Die Spieler haben sich sehr bemüht und haben eine gute Leistung erbracht...

Die Fußball-Futsal. Die Spiele sind sehr interessant und haben eine große Bedeutung. Die Spieler haben sich sehr bemüht und haben eine gute Leistung erbracht...

Die Fußball-Futsal. Die Spiele sind sehr interessant und haben eine große Bedeutung. Die Spieler haben sich sehr bemüht und haben eine gute Leistung erbracht...

Die Fußball-Futsal. Die Spiele sind sehr interessant und haben eine große Bedeutung. Die Spieler haben sich sehr bemüht und haben eine gute Leistung erbracht...

Minuten erledigt haben? Und die Uniform? Wie und wo konnte er sich so rasch umziehen?"

Daglund liest wieder an den Tisch getreten. Er nimmt ein Blatt Papier, das dort liegt, flüchtig mit dem Bleistift die Frage der Zimmer und Korridor und erklärt dem Polizeipräsidenten, der sich darüber gebückt hat: "Hier ist Ihre Zimmer, hier der lange Korridor, hier links der dunkle Seitengang, der zum Zimmer 128 führt, und hier rechts ist die Kasse. Um ein Uhr 20 verließ ich Ihr Zimmer. Sie begaben sich gleich darauf ins Zimmer 128. Um halb zwei verließen Sie vollständig dort gewesen sein. Sie trafen um fünf Minuten nach zwei im Korridor. Eine Viertelstunde hielten Sie sich in der Kasse auf. Rechnen wir auch nur fünf Minuten für Ihren Gang zur Kasse und von der Kasse bis zu Ihrem Zimmer, so hat der Mann in seinem Ueberfall mindestens 20 Minuten Zeit gehabt: von ein Viertel vor zwei bis fünf Minuten nach zwei. Durch den dunklen Seitengang konnte er so schnell hineingehen und sich ebenso schnell und unbemerkt entfernen. Selbst in einer Viertelstunde hätte er bequem das alles ausführen können. Und noch die Uniform betrifft, so kann er zu einem Bekannten seinen Sommermantel, die Uniform brachte er also gar nicht ansetzen; er hatte sie schon an, als er sich mit Ihnen unterhielt." "Befehlt uns die Möglichkeit, das wir es mit einem Zimmer 128 zur die Aufgabe hatte, Sie aus Ihrem Zimmer zu entfernen."

Wenn ich also den Mann nicht auf Zimmer 128, sondern bei mir empfangen hätte", erwidert sich der Polizeipräsident, "wäre aus dem Ueberfall nichts geworden?"

"Am Gegenteil", erklärt Daglund, "dann hätte man wohl auch Ihren Kopf in einem schwarzen Sack verpackt. Je mehr ich nachdenke, desto wahrscheinlicher halte ich es, daß es noch ein zweiter Mann beteiligt war. Und dieser zweite hielt sich im Korridor auf, während der erste Max Stein betrat."

"Und wer hat den Sack auf der Bank eingekippt? Wer ist dieser rätselhafte Beobachter?"

"Das werden wir vielleicht von Ihnen erfahren", erwidert Daglund, "das eine können wir mit Sicherheit annehmen, daß der Mann nicht Beobachter heißt!"

"Bedenken wirfen wir", meint der Polizeipräsident nachdenklich, "daß der eine Mann über den rechten Gang eine rote Karte hat. Das ist ein wichtiges Erkennungszeichen."

"Und gerade diese rote Karte auf der Stirn erregt mich verdächtig", bemerkt der Detektiv, "wenn ein Verbrecher mit einer so auffälligen Marke hat, dann wird er sie sicher fortzukommen. Geht er aber, dann wird er sie in Wildfährigkeit nicht haben. Ich komme also zu dem Schluß, der Mann, der den Sack einkippte, heißt nicht Beobachter, sondern der andere Mann hat eine rote Karte. Es habe Verbrecher miteinander identisch sind, wird sich die weitere Untersuchung ergeben. Uebrigens: der Mann auf Zimmer 128 gab Ihnen doch, wie er sagte, ein wichtiges Material. Ich möchte es mit geringem Aufwand anfertigen."

Grat Rosenfeld hat sich erhoben. "Die Affenmappe liegt drüben bei mir", erklärt er, "leht können wir wohl zu unserem Patienten zurückkehren!"

Die Herren treten in den Korridor. Kurz vor der Tür zu seinem Schreibtischmerklei der Polizeipräsidenten.

gepräsentieren und fragt den Detektiv: "Wir müßten wohl Max Dean die Schießjagd mitteilen. Oder sollen wir sie ihm vorläufig verheimlichen?"

"Ich denke, wir sagen es ihm ruhig", meint Daglund, "dann erfahren wir es so das."

Max Dean liegt aufgeteilt auf dem Divan, das Gesicht zur Wand gefehrt. Wie er die Herren eintritt, wendet er den Kopf und fragt: "Wer?"

"Doktor Eisenfeld geht Ihnen goldene Uhr auf der Tafel und sagt: 'Zwanzig Minuten vor vier.' Max Dean richtet sich auf und liest den Detektiv an: 'Mein, ich will wissen, wieviel Geld der Schuß von der Bank abgehoben hat!'"

Der Herr setzt sich verständnislos an und schüttelt den Kopf, "Geld? Was für Geld?"

Daglund läßt sich in einen Stuhl niederfallen, streckt die Beine aus und sagt trocken: "15.000!"

Der Amerikaner fragt kurz: "Dollars? ... oder Kronen?"

Der Detektiv brummt: "Kronen!"

Max Dean nickt erleichtert auf. Zum erkennen nach dem Schinn hat sich wieder das maskenförmige Lächeln über sein Gesicht: "Dann ist der Rest noch recht beliebig gewesen! Und wegen dieser Kleinigkeit dieser ganze Apparat von falscher Uniform, gefälschtes Gesicht und dazu noch der schwarze Sack! Ein Mann, der inwieweit die Telefonkette professionell beschaffen. Ein Diener meldet, daß das Auto bereiteht."

"Golen Sie noch ein Mittags und lassen Sie es am hinteren Eingang halten", befiehlt der Detektiv. Der Polizeipräsident tritt an den Schreibtisch und reißt dem Detektiv eine schwarze Karte ab:

"Dies sind die Dokumente, die mir der Mann auf Zimmer 128 gab. Und hier sind die Briefe und Unterlagen, die ich bisher angefangen habe. Sie nehmen am besten alles gleich zu sich!"

Daglund nickt und schreut an dem Schreibtisch, nimmt die Papiere unter dem Arm und stellt die Briefe in seine Aktentasche.

In diesem Augenblick läutet das Telefon.

Grat Rosenfeld nimmt den Hörer.

"Ja, hier Polizeipräsident Rosenfeld. Mit wem habe ich die Ehre? ... Bedenken Sie, hier ist es? Ja, Ihr Herr Gemahl ist bei uns, er wird gleich zu Ihnen kommen. Nein, nicht Schlimmes, nur ein kleiner Unachtsamkeitsfall, er ist schon ganz munter. Alles Nähere wird er Ihnen selbst mitteilen. Wie? ... Was ist geschehen? Ein Ueberfall? ... Ja, ein Ueberfall? ... Gebietet? ... Wer hat Sie bedroht? ... Ja, welche Mittel? ... Unübliche Frau, wir kommen sofort zu Ihnen hinaus!"

Der Polizeipräsident hängt den Hörer ein und heißt verblüfft da.

Max Dean hat sich halb aufgerichtet, sein Gesicht ist aufs äußerste gespannt, jede Spur von einem Schalken ist verschwunden.

"Was ist geschehen? Ein Ueberfall? Ist meine Frau etwas angefallen?"

"Ihre Frau Gemahlin war sehr erregt", flüchert Grat Rosenfeld, "sie hat sich gleich mit dem Mann geangelt, weil Sie so lange fortblieben. Soweit ich sie verstehen konnte, ist sie von irgend jemand bedroht worden. Sie sprach von einem Ueberfall, sie fürchtete irgendeinen Anschlag."

"Kann man ich sofort zu ihr fahren, meine Minute ist zu verlieren", fleucht der Max Dean. "Ich will auf diesen Gedanken nicht gekommen bin! Natürlich ist hier die günstigste Zeit, bei mir einzutreffen, während ich hier sitze!"

Celluloid-Babys billigst, Neger bei Speer, Große Ulrichstraße 63.

Kein Fall

Wiedemann's Adler-Emmentaler ohne Rinde! Ihr Kaufmann führt ihn!

Merken! (problemlos)

30 bis 40 längere Zeit an hochgradiger Lungentuberkulose

und war noch als hoffnunglos angesehen. Da wurde mir von Bekannten ihr 'Lungophan' empfohlen. Ich nahm es und in 3 Wochen verspürte ich Besserung, und nach 3 Monaten bin ich fast ganz hergestellt. Kann Ihren 'Lungophan' jedem Lungentuberkulose als best empfohlen. Dies schreibt u. a. Frau U. v. R. Preis der 'Lungophan' Mk. 3.50. Perlebonbons Mk. —.80. Erhältlich in allen Apotheken. — Alleinvertrieb: Nymphen A.-G., Sternberg 2. See bei München-G.

Kaufe

Tabakbäume 11, 45, 50
Kaufe Tabakbäume 11, 45, 50
Kaufe Tabakbäume 11, 45, 50

Tüchtige Vertreter auf erkrankte Radio-Anlagen

Vertrieb unter Aufsicht. Verlangen nach dem Preis. Preis der 'Lungophan' Mk. 3.50. Perlebonbons Mk. —.80.

Möbel-Spezialhaus

Ratenzahlung bis zu 2 Jahren

Kaufe

Tabakbäume 11, 45, 50
Kaufe Tabakbäume 11, 45, 50

Herren

Vertrieb unter Aufsicht. Verlangen nach dem Preis. Preis der 'Lungophan' Mk. 3.50. Perlebonbons Mk. —.80.

Stellenangebote

Vertrieb unter Aufsicht. Verlangen nach dem Preis. Preis der 'Lungophan' Mk. 3.50. Perlebonbons Mk. —.80.

Kaufe

Tabakbäume 11, 45, 50
Kaufe Tabakbäume 11, 45, 50

Chauffeur

Vertrieb unter Aufsicht. Verlangen nach dem Preis. Preis der 'Lungophan' Mk. 3.50. Perlebonbons Mk. —.80.

Stellenangebote

Vertrieb unter Aufsicht. Verlangen nach dem Preis. Preis der 'Lungophan' Mk. 3.50. Perlebonbons Mk. —.80.

Kaufe

Tabakbäume 11, 45, 50
Kaufe Tabakbäume 11, 45, 50

Walter Kersten

Vertrieb unter Aufsicht. Verlangen nach dem Preis. Preis der 'Lungophan' Mk. 3.50. Perlebonbons Mk. —.80.

Stellenangebote

Vertrieb unter Aufsicht. Verlangen nach dem Preis. Preis der 'Lungophan' Mk. 3.50. Perlebonbons Mk. —.80.

Kaufe

Tabakbäume 11, 45, 50
Kaufe Tabakbäume 11, 45, 50

Walter Kersten

Vertrieb unter Aufsicht. Verlangen nach dem Preis. Preis der 'Lungophan' Mk. 3.50. Perlebonbons Mk. —.80.

Stellenangebote

Vertrieb unter Aufsicht. Verlangen nach dem Preis. Preis der 'Lungophan' Mk. 3.50. Perlebonbons Mk. —.80.

Kaufe

Tabakbäume 11, 45, 50
Kaufe Tabakbäume 11, 45, 50

Walter Kersten

Vertrieb unter Aufsicht. Verlangen nach dem Preis. Preis der 'Lungophan' Mk. 3.50. Perlebonbons Mk. —.80.

Stellenangebote

Vertrieb unter Aufsicht. Verlangen nach dem Preis. Preis der 'Lungophan' Mk. 3.50. Perlebonbons Mk. —.80.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-192909251/fragment/page=0012

Eines Dichters Locke



Schon an allen Stellen hat es Menschen gegeben, die es sich zu einer lebensvollen Aufgabe gemacht haben, bestimmte Dinge zu sammeln und aufzuzeichnen, die in irgendeinem Zusammenhang mit groben, berühmten Persönlichkeiten stehen. Viele derartige Schätze haben auch in den Museen der großen Städte einen würdigen Aufenthalt gefunden, aber man kennt auch zahlreiche Privatmuseen, die im eigenen Hause die merkwürdigsten Dinge aufbewahren. Heute sind die sogenannten Autogramme sehr in der Mode. Unter Autogramm versteht man die eigene handschriftliche Unterschrift eines berühmten Menschen. Es gibt Leute, die Hunderte von Photographien berühmter Persönlichkeiten gesammelt haben, die sämtlich von der Hand der jeweiligen berühmten Personen gezeichnet wurden. In früherer Zeit sind es die Veden gewesen, die hoch im Werte standen. Aber gar mancher berühmte Schauspieler oder Dichter kam damals in arge Verlegenheit, wenn er sich zufällig seines eigenen Autogramms erfreuen wollte. Wie Veden nehmen, wenn man nicht feine hat? Da wollen wir uns die lustige Geschichte erzählen, wie es Jean Paul machte, um seine Verehrerinnen und Verehrer mit der in unglücklichen Veden zu erfreuen, und zwar wollen wir einen bekannten Romanistenschreiber, den Jean Paul kritisiert, laien. Er schreibt:

Meine Mutter beschaffte eine Vede Jean Pauls, eine unvollständige. Der Dichter hatte sie mit einem eigenhändigen Briefe meiner Mutter überliefert. Sie



lag zwischen zwei verfallenen Stücken weissen Altpapiers, auf welchem mit großer, sehr hübscher Handschrift ein Briefe Vede wurde in unglücklicher Höhe und heilig gehalten und bei besonderen feierlichen Gelegenheiten mit großen Zeremonien gezeigt. Ich sah sie als Kind mit Verwunderung und mir prägte sich der fahle Metallglanz des Haares ein. Als ich Physiologie studierte und ein Mikroskop bekam, untersuchte ich alles möglichste zu Hause. Ich habe mir ein Haar von der obersten Vede, legte es unter das Glas und entdeckte, daß es ein Hundehaar war. Das dritte, vierte und fünfte Haar, welches ich untersuchte, zeigte das selbe Resultat.

Zu meiner wissenschaftlichen Begeisterung machte ich meiner Mutter Mitteilung von der übertriebenen Entdeckung, und das trug mir nach der damaligen patriarchalischen Erziehungsmethode kein Wort der Verbürdung, sondern nur eine sündliche Chastite ein. Ich fürchte mich jetzt noch mehr vor Jean Pauls Veden zu verschaffen. Das war zu jener Zeit in Berlin nicht schwer.



Subtilia von Alina, die bekannte Nichte Schopenhauers, beschaffte ein betragliches unvollständiges Heiligthum, ferner eine Schwanke der Deutsche Vede — ich glaube, sie hieß Maria Philipp — als Erbteil von jener her. Ich gab die Unbekantheit im leibhaftigen Überlieferung eines Haares der betagten Vede, erhielt dies unter großen Schwierigkeiten und Stillschweigenstücken seitens der glücklichen

H.N.-Kinder-Tag

im Walhalla

Was es Alles zu hören und zu sehen gibt

1. Die Musik spielt Euch einen floffen Marsch
2. Onkel Caju begrüßt seine kleinen Besucher im Stum
3. Spiel humoristische Turner
4. Fanny Romano stellt Euch ihre Kokabod vor
5. 3 melodische Mädels, gen. Jones Trio, tanzen
6. Niolina u. Partner, über ganz tolle Streiche
7. 4 hübsche Atlantik-Boys tanzen u. musizieren
8. Familie Kremlo, lustige Jharier, stehen Kopf
9. Musikstück. Dann gehts weiter im Programm:
10. Ihr Naunt über Die Kunstschub in Lilly Bodivory
11. Die mit Spannung erwarteten 3 Fratellins kommen. (Habt Ihr eure Taschentücher mit, um damit die Achternäsen zu trocknen?)
12. Zum Schluß: Sylwest-Truppe, Rad-Kunfahrrer Schlußmarsch

Belehrerinnen, und das mikroskopische Untersuchungsresultat war das gleiche wie bei der Jean-Paul-Vede meiner Mutter. Es waren Hundehaare.

Ich kam nun zu folgender Erklärung dieses Wunder:

Jean Paul wurde, wie bekannt, bekümmert mit Witten um Veden von seinem Dichtervergange. Dieses war frühzeitig schon so faul, daß die Stirn ohne Hindernis hinter den Stocktag überging und nur zur Seite noch einige sorgfältig bewahrte Veden der ehemaligen Pracht seines Hauptstuhles übrig waren. Die Jean Paul nur den berühmten Zeit seiner Verehrer und Verehrerinnen, die höchstentlich um Veden seines Dichterverganges boten, zurückerhalten wollten, so hätte er doch keine Spur mehr von Haares besitzen und hätte wie ein armer Landmann jeden Nachwuchs sofort abmähen lassen. Jean Paul hätte ein weiches Vede, war ein galanter Mann und sein Haar war reichlich, das seines Vadeles auch.

Ein Mikroskopie dachte damals noch niemand, und so mag der geniale Schriftsteller in seiner Verwunderung auf den Gedanken gekommen sein, wie und das seinen Vadel zur Anschauung bei dem großen Vedenbesuch für sich einzutreten zu lassen. Vielleicht reizte auch den großen Dummkopf die Vorstellung, daß die hübschen Veden seines munteren „Fatos“ jetzt eine solche Anbetung genießen und von hübschen Damen und fundamental schmerzenden Beeren an die Stangen gedrückt, auf Wädeln unter Glas aufbewahrt und in feilbaren Rahmen, mit getrockneten Weichen umrahmt, aufbewahrt wurden.

Achtung: Preiszeichnen!

Der H.N.-Kindertag hat noch eine kleine Ueberraschung. Unter euch befinden sich mehrere Zeichentale. Das beweisen die Zeichnungen, die immer wieder an mich gesandt werden. Für diese kleinen Talente soll nun die Vorstellung im Walhalla-Theater zur Probe werden.

Wer Lust und Liebe hat, kann sich an dem Preiszeichnen beteiligen und zwar geht das folgendermaßen:

Während der Vorstellung im Walhalla-Theater soll ihr recht aufmerksam die einzelnen Programmnummern verfolgen. Wenn ihr dann zu Hause seid, laßt ihr euch das ganze Programm nochmal durch den Kopf gehen. Am andern Tag nehmt ihr euch ein Blatt Papier und entwerft nun eine kleine Skizze von irgend einer dieser Programm-Nummern. Ihr könnt auch irgend eine ulkige Figur aus dem Programm auf ein

Blatt Papier zeichnen. Diese Zeichnung schickt ihr dann an die Redaktion der H.N.-Kinderzeitung. Zehn der besten Zeichnungen werden mit einem Buchpreis belohnt.

Ihr habt bis zum 3. Oktober mittags 12 Uhr Zeit. Was dann einläuft, wird nicht mehr berücksichtigt.

Wer sich das Vergnügen machen will, einen Ausschnitt aus dem Programm zeichnerisch zu skizzieren, der möge sich an dem Preisausschreiben beteiligen. Die Zeichner brauchen nicht etwa schon während der Vorstellung zu malen, sondern sie sollen ruhig das Programm an sich vorüberziehen lassen. Am andern Tag wird euch das Gedächtnis dann schon zu Hilfe kommen.

Schreibt auf eure Zeichnung die genaue Adresse und euer Alter.

Onkel Caju.

Löwenzahn zieht's Röcklein aus

Blum' Löwenzahn, die holde, Zur ab ihr Kleid von Gold, Bleibst auch ihr Sommerkleidchen Von lauter goldenen Fäden; Blum' Löwenzahn, nun schnele Ziehst an ein Kleid ganz hell.

Blum' Löwenzahn, lo hüftig, Ein Kleid trägt weis und luftig, Doch auch nur kurze Weile; Derhimwind weh't fort in Eile, Ziehst nun im Hemdlein lange und freier und zittert ganz.

Pantoffeln gehen auf Reisen

Ein pajiges Hühnerchen für nichtsnutzige Lehrer. Von Jutta Wiffing.

Die Pantoffeln wurden morgens frisch von der Bauerfrau getragen, wenn sie den Stall ausmiste oder die Dücker mit dem Besen leigte oder den alten Eimer im Gemübe des Hühnerhens hochdrehte, daß der adige und grunzte wie der alte Großhahn, wenn's Zeit zum Aufstehen war.

Sie waren beliebt wie die beiden Pantoffeln, allein die Mier nicht vor Target feucht, beschloffen sie, ihr feilhaftig auf die Wanderschaft zu machen, um sich die Welt zu beleben.

Der eine von beiden hatte oben an der Kuppe mit der Zeit ein schönhabte Stellen bekommen, und so behauptete er, er sei in das sogenannte Schwabenalter gekommen, wo auch der Dandele im Dörrieschen helle wird.

Der andere dagegen hatte vorne einen mächtigen Riß gefressen, so daß er noch immer das Maul auf tat und den lieben, langen Tag das große Wort führte.

„Wacht du moß“, sagte er zu seinem Kollegen, „wir haben nun lange genug den Stall gemistet und die Dücker verlorzt, laß uns doch in die Welt wandern und aufsehen, wie es wasches aussieht.“

Und so machten sie sich eines Tages vor Dahnenkraut auf die Wanderschaft. Das Doktor war freilich um diese Zeit noch verschlossen, und wäre nicht dem mit dem heilen Kopf ein guter Einfall gekommen, hätte sie wohl eher auf dem Wege vorüber abgehen müssen. Im Winkel des Bauerhofes türmte sich ein mächtiger Dunghaufen bis an die Wanderschaft, und drüber lehnte eine Hügelreiter, aber die der Wadler keine Samen auf freies Feld zu führen pflegte. Die beiden Ausreiter erlosamen also die Höhe dieses hüfenden Hügel und langten auf jenem Scheitelpunkt gerade einen warmen Sonnenstrahl an ihrem Schmelzblei hervorzufliegen gegen Altpap, Klapp, ging's die Hügelreiter hinunter — ein Sprung — und drantzen war man, wo die weite Welt ihren Anfang nahm.

Da war zunächst ein angestrichelter Feldrain, und den wanderten sie richtig fürdas. Als sie einige Stunden gegangen waren, sah ein Mann an einem Schilfsteil sitzen, dem die Sohlen von vielen Ecken nicht über seinen Füßen aus freies Feld zu führen pflegte. „G'wohnt“, rief er die beiden wandern, Pantoffeln an. Der Vordrüber tat seinen Mund noch weiter auf und erwiderte gemächlich: „Wir wandern in die weite Welt, wir mitgehen will, was ich futen.“

„Von dort komm ich ja eben“, sagte der Scherenscheiter, „dahin gehst's mich nicht; aber ihr Zaageleute könnt zu was Befremden nützlich sein und meinen bloßen Füßen noch gute Dienste leisten.“

Und damit dachte er sich, um sie zu erweisen. Aber die Weltwanderer wollten sich jedoch nicht nieder einlassen lassen. Sie ließen, was sie konnten, und da der Scherenscheiter keinen Schilfstein nicht im Stich lassen konnte, hatte sie bald einen großen Vorprung. Als sie einige Meilen gegangen waren und die Sonne unerbarmlich auf sie niederbrannte, verputzten sie jämmerlichen Durst.

„Ach herrje“, klagte der mit dem großen Mundwerk feinstalt, „wie war es doch dabei beim Stallausmisten lo schön und luftig; und wenn der Frau die Wädelmeier überfließen abdecken, bekam man einen Mundvoll von dem süßlichen Haß, War nur nicht der Stabtauhau, möchte die Wanderei noch gehen.“

Sein Gefelle, der sich lo flug gebüht hatte, sagte nichts, aber er merkte wohl, daß es mit der Zelligkeit im Bierstübchen nicht weiter sein konnte, begann ihm doch allmählich zu dämmern, daß es fittiger gewesen wäre, nicht mitzugehen. Er legte sich in den Strohhengarnen zu allerlei zerbrochenen Pflanzen,

Auch der Raucher hat frischen und reinen Atem

Pebeco verhindert ein Gelbwerden der Zähne auch bei starken Rauchern. Durch seine herb-kraftige aromatische Wirkung beseitigt Pebeco den unangenehmen Nichtigeschmack des Tabaks.

In retten Zigaretten: RM. 1.00 und RM.0.60

Aber nicht nur zu Verbänden kann man Leukoplast verwenden...

Ist ihr Gartenschlauch beschädigt, dann umwickeln Sie ihn mit Leukoplast. Beschnittene Ihrer Kinder, Schwächelien, Puppen, Hausröhren können Sie leicht mit Leukoplast wieder gebrauchsfähig machen. Deshalb halten Sie immer eine Rolle bereit. Sie erhalten Leukoplast schon von 30 Pfg. an in Apotheken, Drogerien und Bandagen-Geschäften.

LEUKOPLAST SPART GELD!

Achten Sie auf den Namen Leukoplast, da ähnlich aussehende Nachahmungen angeboten werden.

Auch der Raucher hat frischen und reinen Atem

Pebeco verhindert ein Gelbwerden der Zähne auch bei starken Rauchern. Durch seine herb-kraftige aromatische Wirkung beseitigt Pebeco den unangenehmen Nichtigeschmack des Tabaks.

In retten Zigaretten: RM. 1.00 und RM.0.60

verbeulten Kniegelenken und beschloß, hier sein nächstes Ende abzuwarten.

Beim Großmutter ging also allein weiter, und das um so ruhiger, denn nicht allzuweit lag er noch über dem Meeresspiegel. Die Luft war erlösend und atemlos bei sinkender Sonne dort an. Er beschloß, alsbald sein Kniegelenk auszuschnitzen, doch zuvor wollte er noch einen aus-



stehigen Raub, auf tun. Er blickte sich ganz weit vor, bekam das Hebräerwort und schloß die Augen. Da er aber kein großes Raub und nicht durchwegs nicht zumachen wollte, schloß er bis zum Ueberdruß und machte jämmerlich erstickten.

Das ist die Geschichte von den Vorfahren, die auf die Wanderschaft gingen. Waren sie häufig bauteilgeschleiert, wurden sie früher noch heute leben und befehlen; obendrein in irgendeinem friedlichen Einkünften das Gnadendrot.

Eine Zwergschule.

Die kleinste Schule der Welt dürfte sich wohl in Berlin in den Vereinigten Staaten befinden, insofern was die Ausdehnung des Gebäudes, wie die Zahl der Schüler betrifft. Sie wird von sieben Kindern besucht, deren Alter zwischen vier und vierzehn Jahren schwankt. Der Umfang des Schuljahres beträgt fünf Meter Länge auf vier Meter Breite. Das Haus, das aus nicht bebauten Quaderen, wie es in dieser Gegend häufig vorkommt, besteht, enthält, was man wohl kaum erwarten braucht, ein einziges Zimmer mit zehn Schulbänken.

Dieses einzige Zimmer wird zu verschiedenen Bestimmungen benutzt, am Tage hält die Lehrerin ihren Unterricht darin ab, abends wandelt sie es selbst in ein Schlafzimmer um; denn die Gemeinde ist hier sehr arm, um ihr ein Wohnhaus zur Verfügung zu stellen.

Bartina liegt im Herzen des Nordfahrbereiches im Staate Washington, und die Bevölkerung beträgt nur 50 Personen. Es ist sehr anerkennen, daß die kleinen Felsfächer ihren Kindern die Wohlthat der Erziehung angeheben lassen und sich zu diesem Zweck so kleinere Dörfer auferlegen. Es gibt in Europa wohl schwerlich Dörfer von 50 Einwohnern, die auf ihre Kosten eine Schule unterhalten. Letzte Wissenschaft.

Vexierbild



Wo ist der Jettinhaber?

Briefkasten der Hallischen Kinderzeitung

Herrn Karl W., Röhrlstraße. Soweit mit bekannt ist, kann man die Kassenbücher bei der Wollfardt Zigarettenfabrik, Berlin S 42 umtauschen. Aber nur bis zu 20 Stück, und zwar muß man neben den alten Bildern auch die Kassenbücher mitbringen. Sie verzeihen, daß ich diese Bemerkung eine Zeitschrift von der Firma eingestrichelt werden.

Herrn R., Weißstraße. „Donauidioterie“ nennt man einen abenteuerlichen Streich. Der Name stammt von Donauströme und ist der Zeitungsroman von dem spanischen Dichters, der 1547 in Alcalá de Genarés geboren und 1616 in Madrid gestorben ist.

Ein Ozeandampfer auf der Havel



Das „Columbus“-Modell legt bei Potsdam an. Ein Potsdamer Ingenieur hat eine getreue Nachbildung des Ozeandampfers „Columbus“ geschaffen. Das Modell ist 12 Meter lang und mit einem elektrischen Motor angetrieben. Man begrüßt den Stolz der Jungens, die sich auf der Havel Ovale als Schiffskapitäne fühlen dürfen.

Ein sagenumwobener Felsen



Im Staate Idaho, Nordamerika, findet man einen Felsen, der schief und gerade den Himmel raagt. Er ist ungefähr 27 Meter hoch und fällt nach allen Seiten hin hell ab. Sein unterer Umfang beträgt etwa vier Quadratmeter, während er nach dem Gipfel an sich bis zu zwei Quadratmetern erweitert. Eben auf diesem Felsen befindet sich ein würfelförmiger Felsblock, dessen Gewicht man auf ungefähr zehn Tonnen schätzt.

Um diesen Felsen haben sich im Laufe der Jahrhunderte bei den dort wohnenden Naturvölkern allerlei Sagen gewoben. Wenn wir uns einmal von den Indianern diese Sage erzählen.

Noch lange, ehe wir je einen Weihen zu Gesicht bekommen, wohnen in jenen Ländern die „Zweckpater“ (Zauberer-Indianer). Sie wurden eines Tages von den Dämonen überfallen. Auf beiden Seiten gab es viele Tote, die sich friedlich in den ewigen Jagdgründen des „Großen Manitou“ einfanden. Endlich flohen aber die Zweckpater, die für ihre Seelen und Geisteskräfte kämpften. Viele Schiffe, Pferde, Waffen und sonstige Beute wurden im Trümpfauge nach Hause mitgeführt.

Die gebliebenen Zweckpater aber haben dem „Großen Geist“ erzählt, wie tapfer ihr Brüder gefochten haben. Deshalb habe er ihnen gelobt, daß er zur Erinnerung an den bewiesenen Selbsten ein Denkmal auf dem Kampfsplatz errichten wolle.

Im nächsten Winter fiel viel Schnee. Als dieser aber im Frühling schmolz, stand mitten im grünen Graze ein hoher Steinspinner. Da nun der „Große Geist“ mit den Zweckpatern sehr zufrieden war, ließ er diesen Stein in jedem Jahre ein Stück wachsen.

So denken sich die Naturvölker das Erscheinen dieses Felsens. Wir wissen es besser. Die um den Felsen liegenden weichen Sandsteinmassen verwitterten und wurden ausgewaschen, bis fort gekommen, so daß dieser harte Felsen allein übriggeblieben ist und nun als ein Wahrzeichen den Himmel raagt.

Zum Kopfzerbrechen

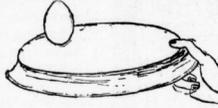
Man hat ihn bekommen, Man hat ihn genommen, Mit Leib und Seele!

Wenn nimmt das Wort ein jeder an, verdoppelt wird's ein milder Mann. 100-100 = 0 11 11 11 11

Das tanzende Ei

Neht eine Waite und legt sie so auf einen Tisch, daß der Rand der Waite etwas über den Tischrand hinausragt. Dann es für unser Experiment wichtig, daß ihr die Waite reich fallen könnt.

Dann nehmt ihr ein hartgekochtes Ei etwa mit dem Daumen, Mittel- und Ringfinger der rechten Hand und bringt es in der Mitte der Waite zum



Drehen um die eigene Achse. Dann nehmt ihr rasch die Waite mit dem sich drehenden Ei auf und habt nun die Bewegung der Rotation fortzusetzen, was ganz leicht ist. Dann laßt ihr das tanzende Ei.

Das Experiment gelingt am besten, wenn das Ei, während es hart gekocht wurde, aufrecht stand.

Fahren ist besser als Laufen

Der Alfred macht sich's gern bequem; er mag nicht gerne laufen.

Und wenn er groß ist, will er sich auch Pferd und Wagen kaufen. Doch weiß er sich zu helfen auch schon fest auf schmale Weite; macht leicht sich ein Gespann zurecht, und flott geht's auf die Weite.

Lauter Holla.



Humor aus der Schule

„Hun“, fragte Hans den Peter, „Halterst du auch so viele Meier wie ich? Ich müßte drei Wochen von der Schule wegbleiben.“

„Ach“, sagte Peter, „bei mir war es noch viel schlimmer als bei dir, ich hatte sie in den Ferien.“

Lehrer: „Nenne mir einmal ein falsches Tier.“ Peter: „Der Gäßler, Herr Lehrer.“



Wie oft haben wir schon viele Stunden damit verbracht, Rätsel zu raten. Manchmal ist es uns nicht leicht gefallen, ja oft ist uns nicht einmal die Lösung gelungen. Aber das macht ja nichts. Ein solcher Missetat kann uns nicht abhalten, das nächste Mal erneut das Kreuzwort- oder Silberrätsel vorzunehmen.

Sie wäre es denn nun aber, wenn wir uns selbst einmal die Rätsel machen? Die Selbstherstellung eines Rätsels macht nämlich mindestens genau so viel Spaß und Vergnügen wie das Lösen einer Aufgabe, die wir in der Zeitung schon fix und fertig vorfinden. Wemmer hat es auch schon versucht, sich selbst zum Beispiel ein Silberrätsel zu machen. Aber die meisten werden nicht damit zurückgekommen sein. Wollen wir einmal einen Blick hinter die Kulissen des Rätsel-Druckens werfen?

Um ein Silberrätsel formgerecht zu gestalten, sind einige kleine Tricks erforderlich. Vor allem Dingen ist es nötig, sich als erstes die Worte anzuschauen, die später die Lösung ergeben sollen.



Neimen wir nun einmal an, die Auflösung des Silberrätsels soll heißen: „Die Welt ist rund.“ Was haben wir nun als erstes zu tun?

Wir müssen die Anfangsbuchstaben untereinander schreiben. Das Beispiel: „Die Welt ist rund.“ besteht aus 14 Buchstaben. Die Hälfte von vierzehn ergibt sieben. Wir schreiben also sieben Buchstaben untereinander und die anderen sieben Buchstaben in einer Entfernung davon ebenfalls untereinander. Es sieht so aus:

Table with 2 columns of letters: i, d, e, w, o, r, l, d and i, r, u, n, d, e, r, u, n, d.

Nun besteht es, den Zwischenraum durch Ergänzungen zu schließenden, neuen Worten anzuschließen. Wir müssen nun Beispiel auf die Buchstaben d - e - i - n Wort finden. Wer weiß ein Wort, das mit d beginnt und mit i endet? Ah, richtig: Dreierlei! Sehen wir also das Wort Dreierlei in den Zwischenraum ein. Weil es sich aber um ein Silberrätsel handelt, müssen wir jede Silbe für sich



schreiben und voneinander durch einen Gedankenstrich trennen. Wir schreiben also: Drei-er-lei- und so geht es fort. Bei i zum Anfang und s zum Schluss nehmen wir das Wort In-fas, bei e-t das Wort Ge-n-pirat, bei w-r das Wort Wel-mar, bei e-n das Wort G-lau, bei l-n das Wort Kon-don, bei t-d das Wort The-o-bald. Ist dies geschehen, müssen wir die Silben alphabetisch geordnet herausheben, so daß sich dieses Bild ergibt: bald - kon - druf - e - et - in - fas - fe - lon - mar - o - pirat - rei - lau - the - wei. Ist unser Werk soweit gelungen, machen wir das Silberrätsel rätislerichtig, d. h. wir geben ihm die richtige Form, so daß es von unseren Freunden geraten werden kann. Wir schreiben also: bald - kon - druf - e - et - in - fas - fe - lon - mar - o - pirat - rei - lau - the - wei.



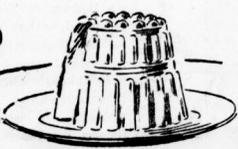
eu - in - fas - fe - lon - mar - o - pirat - rei - lau - the - wei mit den 7 Worten zu bilden, deren Anfangs- und Endbuchstaben, von oben nach unten gelesen, eine Frage über die Gestalt unserer Erde beantworten. Die einzelnen Worte bedeuten: 1. gewerblicher Betrieb, 2. die Streumöhre, 3. ein Fisch in Äfen, 4. eine Stadt in Thüringen, 5. eine biblische Gestalt, 6. eine englische Großstadt, 7. Bornane.

Nun müssen die anderen raten und wir, die wir die Auflösung kennen, stehen vernünftig dabei und sehen zu, wie sich die anderen über unsere Rätsel den Kopf zerbrechen. Beachtet es nur einmal und ihr werdet sehen, daß die Selbstherstellung eines Silberrätsels bestimmt genau soviel Spaß macht als das Lösen von aufgegebenen, die uns von anderer Seite vorgelegt werden.

Schmeckt, als ob mit bestem Rahm hergestellt!

Libby's Milch kann überall wie gewöhnlicher Rahm verwendet werden; sie verleiht allen Speisen wunderbaren Aroma und köstlichen Geschmack, ist bequem zu handhaben, ergiebig und billiger als Rahm.

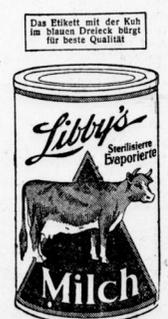
Libby's Milch stammt von ostfriesischen Kühen aus dem rühmlichst bekannten Weidegebiet Nordwestdeutschlands. Sorgen Sie dafür, daß immer Vorrat an Libby's Milch im Hause ist.



Libby's

Evaporierte Milch

Deutsche Libby Gesellschaft m-b.H., Hamburg 1



Zwischen Herbst- und Weihnachtsferien

Am nächsten Freitag gibts wieder Ferien. Herbstferien bis zum 11. Oktober. Was ihr in den großen Ferien getan habt, wissen wir. Bei euch liebste es. Die Herbstferien waren gepackt und heiß!

Kraften und ältern; die Kampen. Das Auge des Kindes kommt ebenfalls ins Spiel. Wenn und Weinachten noch weit entfernt ist - eine kleine Vorbereitung schadet nicht an.

Was Mutti sagt, kann ich mir schon denken. Aber trotz alledem. Es bietet nichts anderes übrig, als die Gelegenheit wahrzunehmen, auszufüllen, wo billig und gut für Hanschen gekauft wird.

Jetzt ist die beste Zeit, Mutti. Die Herbstferien sind zum Entfalten für uns Kinder. Vormittags und Nachmittags haben wir Zeit. Und was sein muß, muß sein. Hier bitte ich die Zeitung... Ich habe schon...

Strümpfe

Handschuhe

Trikotagen-Wollwaren

zu solchen Preisen! Hier kommt das Ergebnis unserer Riesenmengen-Einkäufe und Eigenfabrikation in einer beinahe unübertrefflichen Billigkeit zum Ausdruck. Wir bitten Sie um den Besuch unserer Abteilungen, in welchen unsere Angebote in überraschender Fülle zu zwangloser Besichtigung ausliegen!

Es wird kühl!
und darum für Sie die höchste Zeit sich mit warmer Unterkleidung zu versehen. Das heutige Angebot gibt Ihnen dazu die beste Gelegenheit!
... und versäumen Sie auch nicht auf alle Fälle mit Ihren Kindern zu unserem Kinder-Mittwoch zu kommen.

Strümpfe		Trikotagen		Wollwaren	
Damen-Sportstrümpfe meliert, halblange Qualität... Paar	0.45	Damen-Unterjacken 1/2 Arm, wollgemischt... Stück	1.25	Sportwesten reine Wolle, in Ansoeben Farben... Paar	4.75
Damen-Strümpfe leicht feynlich Merino, Doppelschleife, Hochferse, farbig... Paar	0.95	Damen-Unterhemden feyn und elastisch gestrickt, hellfarbig... Paar	0.55	Damen-Pullover meliert, gemustert, Ansoeben Dessins... Paar	5.90
Damen-Strümpfe Knytel, Waschende platziert mit Florrand... Paar	1.75	Damen-Hemden feyn gestrickt, weiß mit voller Achsel, „Schot Moor“-Streck... Paar	0.75	Damen-Pullover Kragenmuster mit Krage u. Gürtel, schon, streich, farb... Paar	6.90
Damen-Strümpfe „Reine Wolle“ mit Doppelschleife, Hochferse, schwarz und farbig... Paar	2.45	Damen-Schluphosen aus kräftig Beil-Trikot, farbig Paar	0.95	Damen-Strickkleider 1 stück Melangieren mit bunten Streifen, hochferse, Hook und Pullover zusammen... Paar	1.50
Damen-Strümpfe „Reine Wolle“ mit Doppelschleife, Hochferse, schwarz und farbig... Paar	2.45	Damen-Schluphosen in schönen Farben, innen gestrickt Paar	1.00	Damen-Strickkleider „Wollleder“ Schürpfur m. feiner Schürze... Paar	2.00
Damen-Strümpfe „Reine Wolle“ mit Doppelschleife, Hochferse, schwarz und farbig... Paar	3.50	Damen-Hemden weiß, feyn gestrickt, „Schot Moor“, Winddichtung... Stück	1.50	Damen-Strickkleider Lederimit., farbig mit 1 Brusttasche... Paar	1.25
Damen-Strümpfe echte Bombergeweide mit Seidenfaser, plastisch, besonders schone Qualität... Paar	3.75	Damen-Schluphosen mit kunstseidener Doekn u. m. warm innenfarb. l. schon. Farben... Paar	1.95	Damen-Strickkleider Lederimit., farbig in geschmackvoller Ausführung... Paar	1.95
Herren-Socken grau gestrickt... Paar	0.28	Herren-Unterjacken 1/2 Arm, wollgemischt... Stück	1.25	Damen-Strickkleider Lederimit., farbig in geschmackvoller Ausführung... Paar	1.95
Herren-Socken Wolle platziert, grau... Paar	0.75	Herren-Unterhemden feyn und elastisch gestrickt, hellfarbig... Paar	0.55	Damen-Strickkleider Lederimit., farbig in geschmackvoller Ausführung... Paar	1.95
Herren-Socken Wolle platziert, grau... Paar	1.25	Damen-Hemden feyn gestrickt, weiß mit voller Achsel, „Schot Moor“-Streck... Paar	0.75	Damen-Strickkleider Lederimit., farbig in geschmackvoller Ausführung... Paar	1.95
Herren-Socken „Reine Wolle“ feine Qualität, bunt gemustert, dezentere Farben... Paar	1.45	Damen-Schluphosen in schönen Farben, innen gestrickt Paar	1.00	Damen-Strickkleider Lederimit., farbig in geschmackvoller Ausführung... Paar	1.95
Herren-Socken „Reine Wolle“, beste Qualität in Doppel- und Hochferse in feinen Farben... Paar	2.45	Damen-Hemden weiß, feyn gestrickt, „Schot Moor“, Winddichtung... Stück	1.50	Damen-Strickkleider Lederimit., farbig in geschmackvoller Ausführung... Paar	1.95
Kinder-Strümpfe Wolle platziert, farbig jed. w. Gr. 0,5 mehr	0.75	Damen-Schluphosen mit kunstseidener Doekn u. m. warm innenfarb. l. schon. Farben... Paar	1.95	Damen-Strickkleider Lederimit., farbig in geschmackvoller Ausführung... Paar	1.95

KARSTADT

Jetzt liebe Kinder
hält der Herbst seinen Einzug und die Tage werden kühler
Bruchst Du einen **Ubergangs-Mantel** in blau oder farbig, möchtest Du gern einen **schönen Sport-, Kieler- oder Blegle-Anzug haben** und die dazu passende **Kieler- oder Schüler-Mütze**? Dann komme mit Deinen lieben Eltern in **Das Haus der Herren-, Jünglings- und Knabenmoden der Firma**

G. Assmann
Große Ulrichstraße 49



Zur Beschäftigung
von **Groß und Klein** empfehle:
Selbstbeschäftigungsspiele / Schachspiele
Bambusrohr / Büchereier / Mähdrescher
Jugendschriften / Malbücher
Modellherbogen:
L. N. 126 / R. R. III / L. K. 127 / Graf Sappalin
Jankers-Fingerringe / Wasser-Fingerringe
Gesellschaftsspiele

ALBIN HENTZE
24 Schmeerstraße 24

Wenn schon...!
Dann machen Sie Ihrem Jungen eine echte Freude und kaufen Sie ihm den Anzug, Mantel, Lumberlock, Pullover, Strickanzug oder was er sonst nötig hat, bei **KNOLL**. Hier finden Sie, was Sie suchen, beileiner **Preiswürdigkeit** und einer **Auswahl**, die auch Ihnen Freude macht.

KNOLL
Halle-Leipziger Str. 33-37

Kinder!
Am Eröffnungstage erhaltet Ihr in Begleitung eurer Eltern **ein Geschenk** bei

Sobel, Gr. Ulrichstr. 57

Für Kindergesellschaften
Einladungen, Tischkarten, nette Geschenke
Kinder-Briefpapier
für jedes Alter in reichster Auswahl
Aug. Weddy
Leipziger Straße 22/23.

Lieben Kinder
hinget eure kranken **Puppen**
schon jetzt zu mir
Puppen-Klinik und Spielwarengeschäft
Schönbach

Immer wieder
Ihr lieben Kinder seid Ihr eingeladen zu **Gummi-Bieder**
Große Überraschungen in Neuheiten!

